

Q1 Q2 Q3 2016  
*Zwischenbericht*



november

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

## *CEWE – Europas Online Druck- und Foto-Service*

CEWE beliefert Konsumenten sowohl über den stationären Handel als auch über den Internet-Handel mit Fotoarbeiten und Digitaldruckprodukten. CEWE ist der Dienstleistungspartner für die Spitzen-Handelsmarken im europäischen Foto-markt. 2015 entwickelte und produzierte das Unternehmen 2,2 Mrd. Fotos – auch in 6,0 Mio. CEWE FOTOBÜCHERN sowie Foto-Geschenkartikeln. Die europaweit führende Fotobuch-Marke „CEWE FOTOBUCH“ und die weiteren Produktmarken CEWE KALENDER, CEWE CARDS und CEWE WANDBILDER, die leicht bedienbaren Bestellapplikationen (PC, Mac und mobil-iOS, Android sowie Windows), die hohe Digitaldruckkompetenz, die Skalenvorteile einer industriell-effizienten Produktion und Logistik, die breite Distribution über das Internet, die 25.000 belieferten Handelsgeschäfte und die über 14.000 CEWE FOTOSTATIONEN sind wesentliche Wettbewerbsvorteile des CEWE-Fotofinishings.

Neben diesen Fotoarbeiten vertreibt der CEWE-eigene Einzelhandel in einigen Ländern auch fotografische Hardware (z. B. Kameras).

Mit den Marken CEWE-PRINT.de, Saxoprint und viaprinto bedient CEWE zunehmend auch Kunden als Online Druck-Dienstleister mit über das Internet bestellbaren Werbedrucksachen wie Flyern, Plakaten, Broschüren, Visitenkarten etc.



## HIGHLIGHTS Q3 2016

### Geschäftsfeld Fotofinishing

- ▶ *Absatz, Umsatz und Gewinn auf Zielkurs*
- ▶ *CEWE FOTOBUCH-Absatz saisonbedingt wie erwartet leicht rückläufig: 1,36 Mio. Bücher im dritten Quartal 2016 (Q3 2015: 1,38 Mio. Bücher)*
- ▶ *Stabiler Trend zu Mehrwertprodukten: Umsatz pro Foto steigt im dritten Quartal 2016 um 10,0 %*
- ▶ *Fotofinishing-Umsatz legt um 3,9 Mio. Euro (+4,3 %) zu: 95,4 Mio. Euro (Q3 2015: 91,5 Mio. Euro)*
- ▶ *Fotofinishing-EBIT durch Sondereffekte besser als im Vorjahresquartal: 5,6 Mio. Euro (Q3 2015: 3,8 Mio. Euro)*

### Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck

- ▶ *Umsatz wächst im dritten Quartal um +5,3 % auf 19,7 Mio. Euro (Q3 2015: 18,7 Mio. Euro)*
- ▶ *Q3-EBIT leicht verbessert auf -0,3 Mio. Euro (Q3 2015: -0,4 Mio. Euro)*
- ▶ *EBIT in den ersten neun Monaten erstmals positiv: Jahreszielsetzung bestätigt*

### Geschäftsfeld Einzelhandel

- ▶ *Neu-Positionierung des Einzelhandels zeigt weiter Erfolg, Ergebnisse erneut verbessert*
- ▶ *Stärkere Margenfokussierung und Marktrückgang für SLR-Kameras lassen Umsatz auf 12,9 Mio. Euro zurückgehen (Q3 2015: 15,1 Mio. Euro)*
- ▶ *Ausgeglichenes EBIT im dritten Quartal: ein Plus von 0,1 Mio. Euro (Q3 2015: -0,1 Mio. Euro)*

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

- ▶ *Konzernumsatz steigt im dritten Quartal um 2,5 % auf 128,6 Mio. Euro (Q3 2015: 125,5 Mio. Euro)*
- ▶ *EBIT verbessert sich durch Sondereffekte um 1,8 Mio. Euro: 4,5 Mio. Euro (Q3 2015: 2,7 Mio. Euro)*
- ▶ *12-Monats-EBIT bei 44,8 Mio. Euro (Vorjahr: 33,0 Mio. Euro)*

### Finanz- und Vermögenslage

- ▶ *Solide Bilanz: Eigenkapitalquote steigt um 4,9 Prozentpunkte auf 57,2 %*
- ▶ *Operatives Netto-Working Capital steigt im dritten Quartal um 2,5 %*


### Cash Flow

- ▶ *Operatives Ergebnis und Working-Capital-Effekte lassen Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit auf 9,5 Mio. Euro steigen*
- ▶ *Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit nach Akquisitionseffekt im Vorjahr normalisiert*
- ▶ *Free-Cash Flow steigt um 12,5 Mio. Euro auf -1,9 Mio. Euro*

### Kapitalrentabilität

- ▶ *Durchschnittliches Capital Employed akquisitionsbedingt auf 218,1 Mio. Euro gestiegen*
- ▶ *ROCE legt auf 20,6 % zu*

<b>01</b>	<b>AN DIE AKTIONÄRE</b>	<b>6</b>
	Brief an die Aktionäre	6
	CEWE-Aktie	12
<b>02</b>	<b>KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT</b>	<b>16</b>
	Grundlagen des Konzerns	18
	Wirtschaftsbericht	19
	Prognose-, Chancen- und Risikobericht	43
	Glossar	46
<b>03</b>	<b>KONZERNZWISCHENABSCHLUSS</b>	<b>48</b>
	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	50
	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	51
	Konzernbilanz	52
	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	54
	Konzern-Kapitalflussrechnung	56
	Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern	58
	Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben	60
	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	69
<b>04</b>	<b>WEITERE INFORMATIONEN</b>	<b>70</b>
	Mehrjahresübersicht	72
	Finanzterminkalender	76
	Impressum	76



*„Bei CEWE ist man Teil eines tollen, professionellen Teams – am Stammsitz in Oldenburg, aber auch überall dort, wo wir Produktionsstätten und Vertriebsbüros unterhalten. Ich bin gerne Teil dieser großen, internationalen Familie.“*

**Nicolas Ebisch, CEWE-PRINT, CEWE-Aktionär**



**Dr. Rolf Hollander**, Vorsitzender des Vorstandes der Neumüller CEWE COLOR Stiftung

*Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,*

#### solide Performance in den ersten drei Quartalen lässt EBIT steigen

Nach den ersten drei Quartalen steht Ihr Unternehmen CEWE auf einem sehr soliden Fundament. Der Umsatz legte um 7,7% auf 365 Mio. Euro zu und das EBIT änderte sein Vorzeichen zum Positiven: Aus -4,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum wurden +4,1 Mio. Euro in diesem Jahr. Basierend auf den jeweils zwölf Vormonaten zum 30. September, standen wir zum 30. September 2015 bei einem EBIT von 33,0 Mio. Euro und blicken 2016 auf 44,8 Mio. Euro – ein Wert, der zeigt, dass wir uns in die richtige Richtung entwickeln. Dennoch bleiben wir – wie immer – mit beiden Füßen auf dem Boden.

#### Ergebniserwartung für 2016 steigt um 2 Mio. Euro

Denn es ist ja keineswegs ein Naturgesetz, dass das vierte Quartal so erfolgreich wie in den vergangenen Jahren verlaufen wird. Wir wissen zum Beispiel, dass wir im vierten Quartal mehr in Marketingaufwand investieren werden, um unser Geschäft langfristig aufzubauen. Dennoch sind wir nach dem dritten Quartal sicher genug, um unseren EBIT-Zielkorridor für 2016 um 2 Mio. Euro anzuheben. Statt zuvor 38 bis 44 Mio. Euro erwarten wir nun ein EBIT von 40 bis 46 Mio. Euro. Auch die EBT-Erwartung erhöhen wir auf 39 bis 45 Mio. Euro und die Erwartung für das Nachsteuerergebnis auf 29 bis 33 Mio. Euro. Der Umsatz könnte 2016 ebenfalls höher liegen als die bisher angenommenen 555 bis 575 Mio. Euro.



### Trotz anhaltender Saisonverschiebung: drittes Quartal gut abgeschlossen

Die solide Q4-Startbasis am Ende des dritten Quartals ist umso erfreulicher, als doch gerade das dritte Quartal in allen vergangenen Jahren am stärksten unter der Saisonverschiebung gelitten hat. Trug das dritte Quartal 2005 noch 22,3 Mio. Euro zum Jahres-EBIT bei, so waren es 2010 nur noch 12,0 Mio. Euro. Inzwischen sind es nun nur noch 4,5 Mio. Euro – operativ wiederkehrend sogar nur 2,4 Mio. Euro und damit wieder 0,3 Mio. Euro schwächer als im Vorjahresquartal – „nur“ 0,3 Mio. Euro schwächer, möchte man sagen.

### Operatives und wiederkehrendes Ergebnis etwa auf Vorjahresniveau

Wenn wir das EBIT-Jahresziel nach dem dritten Quartal um 2 Mio. Euro erhöhen, so ist dies auch ganz wesentlich auf diese nicht wiederkehrenden Positiveffekte in Höhe von 1,7 Mio. Euro in den ersten drei Quartalen (davon im dritten Quartal sogar 2,1 Mio. Euro) zurückzuführen. Daher darf die Ergebnisgröße 2016 nicht ohne weitere Anpassungen als Referenzpunkt für künftige Ertragserwartungen verwendet werden. Wir geben diesen Hinweis für alle Analysten, die jetzt bereits Überlegungen für 2017 anstellen. Wir selbst werden uns zu konkreteren Ertragserwartungen für 2017 äußern, wenn wir einen klaren Blick auf das Ergebnis des vierten Quartals haben.

### Fotofinishing im Rahmen der Saisonverschiebung auf Kurs

Gerade das Fotofinishing ist von der Saisonverschiebung betroffen. Wurden in der analogen Zeit Fotos vor allem in den Sommerquartalen (dem zweiten und dritten Kalenderquartal) geschossen und sofort bestellt, so werden die Fotos zwar auch heute noch in diesen Quartalen geschossen, aber erst deutlich später bestellt. Konsumenten nehmen sich in den Schlechtwetterphasen weitaus mehr Zeit, um hochwertige Fotoprodukte wie das CEWE FOTOBUCH oder andere Mehrwertprodukte zu gestalten und zu bestellen – besonders als Weihnachtsgeschenke. Dadurch sank der Ergebnisbeitrag des dritten Quartals zum Fotofinishing-Gesamtergebnis eines Jahres kontinuierlich. Auch 2016 hielt dieser Trend an, war aber kaum noch ausgeprägt (nur noch 0,3 Mio. Euro Ergebnisreduktion). Inclusive der positiven Sondereffekte ist sogar eine Verbesserung des Fotofinishing-EBIT um 1,8 Mio. Euro auf 5,6 Mio. Euro zu verzeichnen.



### Einzelhandel mit guten Beiträgen

Als Einzelhandel berichten wir das Hardware-Geschäft mit Kameras, Objektiven, Stativen und anderen, meist fotobezogenen Artikeln. Dieses reine Hardware-Geschäft ist im Berichtsquartal im Umsatz rückläufig gewesen und hat sich im EBIT auf eine „schwarze Null“ gesteigert. Das passt soweit. Wichtig ist uns der Fotofinishing-Beitrag, der über diese Marken im Internet und in Ladengeschäften erwirtschaftet wird. Mit diesem trägt unser Einzelhandel klar positiv zum Unternehmen bei. Um Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, möglichst große Transparenz über die verschiedenen strategischen Produktfelder zu ermöglichen, berichten wir über diesen Beitrag im Geschäftsfeld Fotofinishing.

### Auch der Kommerzielle Online-Druck auf Kurs zu den Jahreszielen

Wie das Fotofinishing, weist auch der Kommerzielle Online-Druck eine klare Saisonalität auf, die sich mit zunehmender Erfahrung der Kunden mit diesem – am Markt noch relativ neuen – Angebot zeigt. Auch hier prägen sich das erste und insbesondere das vierte Quartal als die umsatzstärksten aus, da hier sowohl die Werbeunterlagen der Unternehmen für das Weihnachtsgeschäft (Q4) als auch die Werbematerialien für das neue Jahr (Q1) bestellt werden. Entsprechend hatten wir für das dritte Quartal ein geringeres Wachstum im Kommerziellen Online-Druck prognostiziert als etwa für das erste oder vierte Quartal. Das nun erzielte Umsatzwachstum von 5,3 % liegt etwa auf der geplanten Höhe. In den ersten drei Quartalen beträgt das Wachstum nun 10,6 % und erreicht damit genau die Zielgröße für das Gesamtjahr (rund 10 %).

### photokina 2016: ein voller Erfolg mit innovativen Produkten

2016 war wieder ein Jahr der im zweijährigen Rhythmus stattfindenden weltgrößten Fotomesse „photokina“ in Köln. Ihr Unternehmen hatte wieder einen der größten Stände mit der stärksten Besucherfrequenz. Die Weiterentwicklungen beim CEWE FOTOBUCH Assistenten, diverse neue Handyhüllen, die weiter vereinfachte Bestellbarkeit von CEWE SOFORTFOTOS in Ladengeschäften über Smartphones oder die neuen Veredelungsmöglichkeiten für das CEWE FOTOBUCH und die CEWE CARDS mit Gold-, Silber- und Effektlack ... die CEWE-Produkt-Innovationen waren ein voller Erfolg. Für das neue klimaneutrale CEWE FOTOBUCH hat Ihr Unternehmen sogar den CHIP FOTO AWARD für Nachhaltigkeit erhalten. Auf der Climate Leadership Conference des Carbon Disclosure Projekt (CDP) wurde CEWE zudem als „Sector Leader Industrials“ in der 2016er Klimawandelberichterstattung ausgezeichnet. Ihr Unternehmen wird von der gesamten Foto-Branche klar als Innovationstreiber eingestuft.

### Umsatzsteuer für Fotobücher in Deutschland ab 2017 weiterhin unklar

Wenn Sie unsere Kommunikation enger verfolgen, dann kennen Sie etwa seit Jahresbeginn das Risiko, dass Fotobücher in Deutschland ab dem 1. Januar 2017 gegebenenfalls nicht mehr mit 7 %, sondern mit 19 % Umsatzsteuer belegt werden. Der Bundesverband unserer Branche ist in dieser Angelegenheit weiterhin aktiv. Auch wenn sich das Jahr 2016 inzwischen dem Ende neigt, so können wir noch nicht abschätzen, welcher Umsatzsteuersatz in Deutschland ab dem 1.1.2017 gelten wird. Daraus resultiert eine gewisse Unsicherheit für künftige Umsatz- und Ertragsentwicklungen.

### Weihnachtszeit ist CEWE-Zeit: Weihnachtskalender und viele Geschenke

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, auch wenn bis Heiligabend noch etwas Zeit ist, so beginnt doch bald die Adventszeit und damit auch die Zeit der Weihnachtskalender. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Lieben mit einem Schokoladenkalender mit eigenem Foto zu beglücken. Als kalorienärmere Variante können Sie gerne statt der 24 Schokoladenstücken 24 zusätzliche eigene Fotos einfügen. Sie sehen, bereits in der Vorweihnachtszeit ist für jeden etwas dabei.

Im nächsten Schritt stehen meist die Weihnachtskarten von CEWE CARDS an. Und danach können Sie als Weihnachtsgeschenke natürlich aus der ganzen Fülle unserer Produkte schöpfen – das CEWE FOTOBUCH wieder ganz vorn dran, aber auch z. B. die Handyhüllen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Und wenn Sie ihn noch nicht zu Weihnachten verschenkt haben, dann ist der CEWE KALENDER das CEWE-Produkt, das Sie noch „zwischen den Jahren“ erstellen können.

Sie sehen, jetzt beginnt im Fotofinishing die Hochsaison. Ihr CEWE-Team freut sich darauf.

... und sollten Sie als Unternehmer noch Werbematerialien oder andere Drucksachen für Ihr Weihnachtsgeschäft benötigen: Saxoprint, viaprinto und CEWE PRINT stehen zu Ihrer Verfügung.

Zusammen mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sämtlicher CEWE-Unternehmen wünsche ich Ihnen eine fröhliche Weihnachtszeit!

Oldenburg, 10. November 2016

*Joh Rolf Hollander*

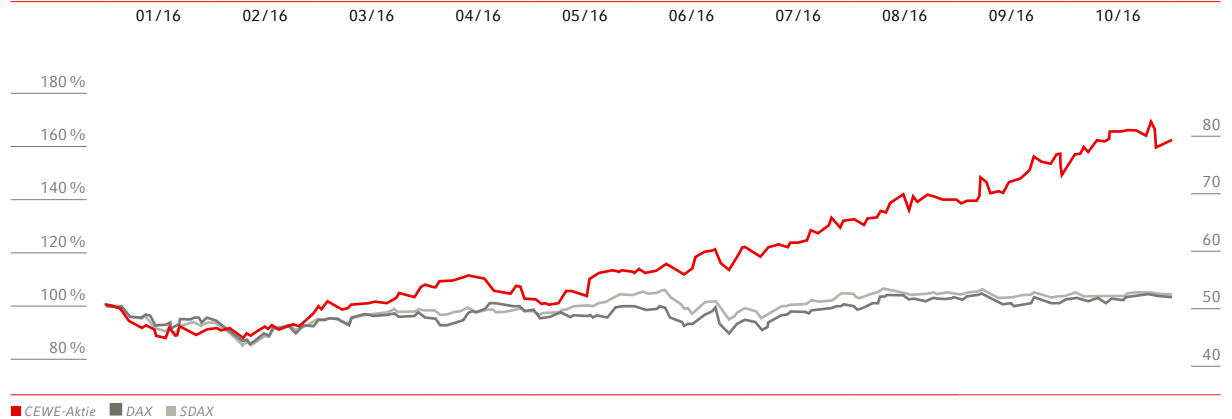
## CEWE-AKTIE

### CEWE-Aktie legt im dritten Quartal weiter stark um über 21 % zu

Die CEWE-Aktie verzeichnete im Vergleich zum Schlusskurs des zweiten Quartals 2016 (65,61 Euro) im dritten Quartal 2016 einen ordentlichen Zuwachs von 14,39 Euro auf 80,00 Euro (+21,9%).

Damit entwickelte sich die CEWE-Aktie weiter wesentlich stärker als die Vergleichsindizes: Der DAX legte im dritten Quartal 2016 mit 8,6 % zu, auch der SDAX entwickelte sich mit 5,7 % Wachstum nur unterproportional zur CEWE-Aktie.

CEWE-Aktienkurs 01.01.2016 bis 31.10.2016 in Euro



### Täglich für über 1,5 Mio. Euro CEWE-Aktien im dritten Quartal 2016 gehandelt

Das Stück-Handelsvolumen der CEWE-Aktie an den deutschen Börsenplätzen war im dritten Quartal 2016 mit durchschnittlich 21.110 Aktien pro Tag erheblich höher als im Vorjahreszeitraum (Q3 2015: 13.213 Aktien pro Tag). Dabei betrug das tägliche Euro-Handelsvolumen nun durchschnittlich rund 1,56 Mio. Euro (Q3 2015: rund 0,65 Mio. Euro pro Tag). So liegt das CEWE-Handelsvolumen nun sehr deutlich und stetig über diesem – für viele institutionelle Investoren anlageentscheidenden – Niveau von 1 Mio. Euro pro Tag. Neben der positiven operativen Entwicklung macht auch dies die CEWE-Aktie für weitere, größere institutionelle Investoren nachhaltig attraktiv.

### Alle Analysten sehen CEWE weiterhin einheitlich positiv

Alle CEWE begleitenden Analysten sind sich in ihrem positiven Analystenurteil weiter einig. Drei Analysten stufen die CEWE-Aktie mit „Kaufen“ ein, vier mit „Halten“ und ein weiterer Analyst empfiehlt die Aktie mit „Market Weight“. Die ausführlichen Studien sind im Investor-Relations-Bereich der CEWE-Homepage im Internet als Download verfügbar ([company.cewe.de](http://company.cewe.de)).

 [company.cewe.de](http://company.cewe.de)>  
Investor Relations>  
CEWE-Aktie>Analysten

Übersicht der aktuellen Analystenurteile	Analystenurteil	Datum
Bankhaus Lampe	Halten	04.11.16
Deutsche Bank	Halten	04.11.16
Berenberg Bank	Halten	29.09.16
BHF Bank	Market Weight	30.08.16
Baader Bank	Halten	12.08.16
Oddo Seydler	Kaufen	12.08.16
Warburg Research	Kaufen	12.08.16
GSC Research	Kaufen	17.05.16

### CEWE-Aktie sehr solide im SDAX positioniert

Nach dem Kriterium „Handelsvolumen“ belegte CEWE im September 2016 die 76. Position (Vorjahr: 85. Position), nach der „Marktkapitalisierung“ die 79. Position (Vorjahr: 94. Position). Damit hat sich die CEWE-Aktie im Vorjahresvergleich sehr schön verbessert und die sehr solide Position im Index SDAX, der typischerweise Aktien ab der Position 110 – und besser – berücksichtigt, weiter gefestigt.

### Stabile Aktionärsstruktur stärkt den Kurs des Managements

CEWE hat mit dem Ankerinvestor, der Erbgemeinschaft nach Senator h.c. Heinz Neumüller (ACN Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG), der 27,4 % der Aktien hält, eine hohe Stabilität auf der Eigentümerseite.

### CEWE ist für seine Aktionäre da

Die Investor-Relations-Arbeit bei CEWE hat das klare Ziel, alle Marktteilnehmer nach den Prinzipien des „Fair Disclosure“ zeitnah, umfassend und gleichmäßig zu informieren sowie insgesamt eine hohe Transparenz sicherzustellen.

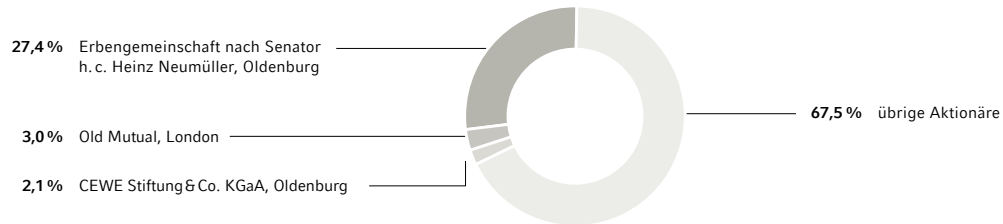
So veröffentlicht CEWE selbstverständlich sämtliche Geschäfts- und Zwischenberichte sowie Kapitalmarktinformationen auch im Internet unter [company.cewe.de](http://company.cewe.de). Alle Analysten-Telefonkonferenzen werden als Web- und Audio-Cast unmittelbar nach Durchführung auf der CEWE-Internetseite bereitgestellt. Alle wesentlichen Präsentationen des Unternehmens auf Konferenzen und anderen Veranstaltungen werden parallel auch im Internet veröffentlicht.

Der Vorstand und das Investor-Relations-Team präsentieren das Unternehmen auf den wichtigen Kapitalmarktkonferenzen und sind auf Road Shows in den europäischen und US-amerikanischen Finanzmarktzentren unterwegs. Den aktuellen Stand der Termine für 2016 finden Sie im Finanzterminkalender auf der vorletzten Seite dieses Berichts.

---

**Aktionärsstruktur (November 2016)** in % (100 % beziehen sich auf 7,4 Mio. Aktien)

---





# 02

## KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

---

<b>Grundlagen des Konzerns</b>	<b>18</b>
Geschäftsmodell	18
<b>Wirtschaftsbericht</b>	<b>19</b>
Geschäftsfeld Fotofinishing	19
Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck	24
Geschäftsfeld Einzelhandel	25
Geschäftsfeld Sonstiges	27
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	28
Mitarbeiter	31
Finanz- und Vermögenslage	32
Cash Flow	39
Kapitalrentabilität	42
<b>Prognose-, Chancen- und Risikobericht</b>	<b>43</b>
<b>Glossar</b>	<b>46</b>





*„Bei CEWE haben alle Mitarbeiter einen besonderen Stellenwert: Sie sind Persönlichkeiten, die Innovationen begrüßen und auf Erfahrung bauen. So tragen sie zum Unternehmenserfolg bei.“*

**Marion Grunenberg**, Assistenz Geschäftsführung & Personalleitung, CEWE-Aktionärin

## GRUNDLAGEN DES KONZERNS

### Geschäftsmodell

CEWE operiert in drei strategischen Geschäftsfeldern: Fotofinishing, Einzelhandel und Kommerzieller Online-Druck. Nach diesen strategischen Geschäftsfeldern richtet sich auch neben einem weiteren Geschäftsfeld Sonstiges die Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern.

#### Fotofinishing – das klassische CEWE-Hauptgeschäft mit Wachstum

Als Fotofinishing wird das Geschäft mit Fotoprodukten bezeichnet. CEWE ist europäischer Marktführer im Fotofinishing, früher auf Basis analoger Filme, heute auf Basis digitaler Daten. Dabei hat sich das CEWE FOTOBUCH als Hauptprodukt etabliert und als solches einzelne Fotos abgelöst. Darüber hinaus hat CEWE das Produktsortiment konsequent erweitert, so dass inzwischen auch CEWE KALENDER, CEWE CARDS, CEWE WANDBILDER und CEWE SOFORTFOTOS zu wichtigen Umsatz- und Wachstumsträgern geworden sind.

#### CEWE RETAIL: Eigener Einzelhandel mit wichtigen Funktionen

Mit einem Multi-Channel-Retailing für Foto-Hardware und Fotofinishing-Produkte ist CEWE in Polen, Tschechien, der Slowakei sowie in Norwegen und Schweden aktiv. Neben dem Verkauf von Foto-Hardware sind die stationären Läden sowie die Online-Shops ein wichtiger Vertriebskanal für CEWE-Fotoprodukte direkt zum

Endkonsumenten. Diese Umsätze und Erträge mit Fotofinishing-Produkten werden im Geschäftsfeld Fotofinishing gezeigt.

#### Kommerzieller Online-Druck – das Wachstumsfeld

Im Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck wächst CEWE momentan mit der Produktion und Vermarktung von Werbe-drucksachen über die Vertriebsplattformen CEWE-PRINT, Saxoprint und viaprinto. In diesem Geschäftsfeld hatte CEWE 2012 die auf den Online-Offsetdruck spezialisierte Saxoprint-Gruppe akquiriert. So war CEWE mit dem Kommerziellen Online-Druck für Werbedrucksachen in Deutschland gestartet und rollt dieses Geschäftsmodell nun in viele andere europäische Länder aus, in denen bereits lokale Websites präsent sind und dort zunehmend Geschäft generieren. Der Umsatzschwerpunkt liegt daher noch im am weitesten entwickelten deutschen Markt, andere Länder tragen jedoch zunehmend mit gutem Wachstum zum Gesamtumsatz dieses neuen Geschäftsfelds bei.

Weiterführende Informationen zum CEWE-Geschäftsmodell finden Sie im Geschäftsbericht 2015 ab Seite 32 oder im Internet unter [company.cewe.de](http://company.cewe.de) > Investor Relations > News & Publikationen > Geschäftsberichte > Geschäftsbericht 2015.

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### Geschäftsfeld Fotofinishing

- ▶ *Absatz, Umsatz und Gewinn auf Zielkurs*
- ▶ *CEWE FOTOBUCH-Absatz saisonbedingt wie erwartet leicht rückläufig: 1,36 Mio. Bücher im dritten Quartal 2016 (Q3 2015: 1,38 Mio. Bücher)*
- ▶ *Stabiler Trend zu Mehrwertprodukten: Umsatz pro Foto steigt im dritten Quartal 2016 um 10,0 %*
- ▶ *Fotofinishing-Umsatz legt um 3,9 Mio. Euro (+4,3 %) zu: 95,4 Mio. Euro (Q3 2015: 91,5 Mio. Euro)*
- ▶ *Fotofinishing-EBIT durch Sondereffekte besser als im Vorjahresquartal: 5,6 Mio. Euro (Q3 2015: 3,8 Mio. Euro)*

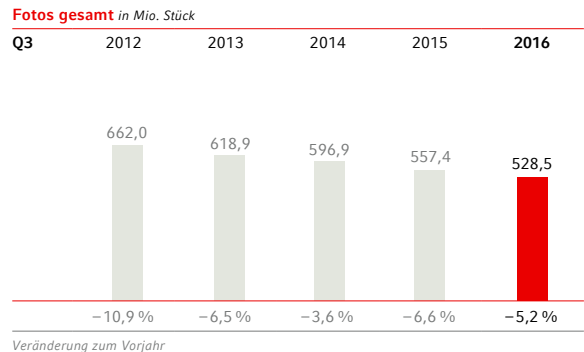
Grundsätzlich war der Absatz der CEWE-Fotoprodukte in den letzten Jahren von zwei anhaltenden Konsumtrends geprägt: dem Trend zu höherwertigen Produkten und der Nachfrageverschiebung v. a. in das vierte und auch in das erste Quartal. Weiterführende Informationen zur grundsätzlichen Entwicklung und zu aktuellen Trends im Fotofinishing finden Sie im Geschäftsbericht 2015 ab Seite 67.

#### Q3-Absatz am oberen Ende des geplanten Volumens

Von der Saisonverschiebung war das dritte Quartal in den vergangenen Jahren mit einem sinkenden Volumenanteil am stärksten betroffen. So ist CEWE in der Planung von einem zum Vorjahr weiter fallenden Volumenanteil von etwa 24,0 % ausgegangen (2012: 26,9 %, 2013: 26,1 %, 2014: 26,0 %, 2015: 24,9 %).

Basierend auf dem Gesamtjahresziel von 2,10 bis 2,21 Mrd. Fotos für 2016 liegt das erwartete Volumen für das dritte Quartal damit bei 0,504 bis 0,530 Mrd. Fotos. Vor dem Hintergrund dieser Überlegungen erreicht das dritte Quartal mit 0,529 Mrd. Fotos die obere Grenze der zu erwartenden Bandbreite und bestätigt damit das Jahresziel (Q3 2015: 0,557 Mrd. Fotos, –5,2 %).

Resultate Absatz	Q1–3 2015	Q1–3 2016	Veränderung
Fotos Gesamt <i>(in Mio. Stück)</i>	1.459,1	1.452,7	–0,4 %
CEWE FOTOBÜCHER <i>(in Tsd. Stück)</i>	3.662,8	3.831,7	+4,6 %



### CEWE FOTOBUCH-Absatz saisonbedingt leicht rückläufig

Wie geplant entwickelte sich das Volumen des CEWE FOTOBUCHs im dritten Quartal: Mit einem leichten Rückgang von -1,9 % produzierte CEWE 1,36 Mio. Bücher im Berichtsquartal (Q3 2015: 1,38 Mio. Bücher). Damit übertrifft die Steigerungsrate für die gesamten ersten neun Monate 2016 mit +4,6 % klar den für das Gesamtjahr 2016 prognostizierten Wachstumskorridor von +1 % bis +2 %. Die stetig steigende Markenkraft des CEWE FOTOBUCHs mit einer gestützten Markenbekanntheit von mittlerweile 70 % in Deutschland (ungestützte Markenbekanntheit: 44 %) sowie die zahlreichen Testsiege und Auszeichnungen treiben den Absatz dabei ganz maßgeblich. Das CEWE FOTOBUCH ist mit der Anzahl der in den Fotobüchern enthaltenen Einzelfotos somit weiterhin der wesentliche Faktor für die Gesamtfotomenge.

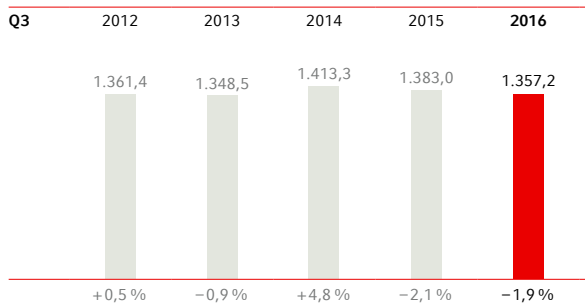
### Fotos zu 96,4 % digital

Mit dem Erfolg des CEWE FOTOBUCHs und der weiteren CEWE-Marken nähert sich die Digitalisierung immer mehr der 100 %-Marke: Im Berichtsquartal waren 96,4 % aller Fotos digitalen Ursprungs (Q3 2015: 95,8 %).

### Königsweg „Internet-Bestellung mit Ladengeschäft-Abholung“ bestätigt CEWE-Positionierung wieder stärker

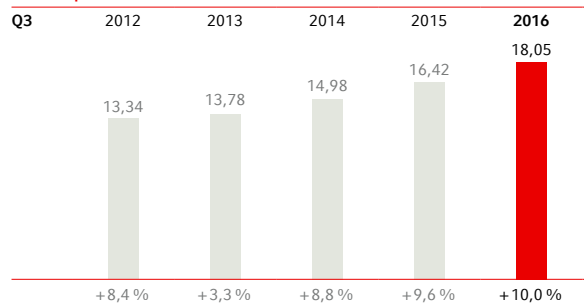
Die Quote der über das Internet bestellten Digitalfotos lag mit 66,0 % (336 Mio. Fotos) leicht unter dem Niveau des Vorjahres (Q3 2015: 68,2 %). Der Grund: die positive Nachfrageentwicklung von direkt im Ladengeschäft an der CEWE FOTOSTATION gedruckten Fotoprodukten. 49 % der Internet-Besteller entschieden sich dafür, ihre fertigen Aufträge in den Ladengeschäften

Anzahl CEWE FOTOBÜCHER in Tsd. Stück



Veränderung zum Vorjahr

Umsatz pro Foto in Eurocent



Veränderung zum Vorjahr

der von CEWE belieferten Händler abzuholen, während 51 % die Postzustellung nach Hause wählten. Damit haben die Kunden insgesamt rund 68 % aller Fotos (analoge und digitale, bestellt über das Internet und im Ladengeschäft) in den Ladengeschäften der CEWE-Handelspartner abgeholt. Dies bestätigt abermals die Stärke der CEWE-Positionierung „bricks and clicks“, nämlich die strategische Verbindung zwischen dem Verkauf über Ladengeschäfte und über das Internet.

#### Mehrwertprodukte stärken Fotofinishing-Umsatz weiter – Umsatz pro Foto steigt um 10,0 %

Auch im Berichtsquartal stieg der Umsatzanteil der CEWE-Marken- bzw. Mehrwertprodukte. Damit stärkt der Trend zu höherwertigen Fotoprodukten weiterhin die Umsatzentwicklung. So ist der Umsatz pro Foto im Berichtsquartal erneut gestiegen: von 16,42 Eurocent pro Foto im dritten Quartal 2015 um 10,0 % auf 18,05 Eurocent pro Foto im dritten Quartal 2016.

Ähnlich gut sieht die Entwicklung für die ersten neun Monate 2016 insgesamt aus: Auch für diesen Zeitraum stieg der Umsatz pro Foto von 16,42 Eurocent im Vorjahreszeitraum um 9,8 % auf 18,04 Eurocent.

#### Fotofinishing-Umsatz auch durch Sondereffekt oberhalb der erwarteten Bandbreite: 95,4 Mio. Euro

Der gestiegene durchschnittliche Umsatz pro Foto ließ trotz leicht sinkender Fotomenge den Fotofinishing-Umsatz im dritten Quartal 2016 insgesamt steigen: 95,4 Mio. Euro (Q3 2015: 91,5 Mio. Euro, +4,3 %). Dabei kommen im aktuellen Berichtsquartal rund 2,8 Mio. Euro Umsatz aus der Erstausstattung mit Fotofinishing-Produkten und -Geräten bei existierenden sowie neuen Geschäftspartnern. Diese „Vorauszahlung“ auf den zukünftigen Absatz von Fotofinishing-Produkten dieser Geschäftspartner an Konsumenten lässt als Sondereffekt den Umsatz im aktuellen Berichtsquartal zusätzlich steigen.

So übertrifft der Fotofinishing-Umsatz im Rahmen der Saisonverschiebung die Erwartungen: Geht man aufgrund des Trends zu höherwertigen Fotoprodukten bei sinkendem Q3-Volumenanteil von einem ebenso leicht fallenden Umsatzanteil des dritten Quartals von etwa 21,5 % aus (2012: 24,6 %, 2013: 22,7 %, 2014: 23,2 %, 2015: 22,1 %), so ergibt sich (gerechnet auf den für 2016 geplanten Fotofinishing-Gesamtjahresumsatz von 407 bis 427 Mio. Euro) ein erwarteter Zielkorridor für das dritte Quartal 2016 zwischen 87,5 und 91,8 Mio. Euro. Der realisierte Fotofinishing-Umsatz von 95,4 Mio. Euro liegt damit oberhalb dieser Bandbreite.

In den ersten neun Monaten 2016 erzielte das Geschäftsfeld Fotofinishing einen Umsatz von 262,0 Mio. Euro – ein Plus von 9,3 % im Vergleich zum Vorjahresumsatz (Q1–3 2015: 239,6 Mio. Euro).

### Fotofinishing-Ergebnis im Q3 maßgeblich durch Sondereffekte beeinflusst

Im Berichtsquartal hat CEWE das EBIT des Geschäftsfelds Fotofinishing im Vergleich zum Vorjahr um 1,8 Mio. Euro auf 5,6 Mio. Euro verbessert (Q3 2015: 3,8 Mio. Euro).

Dabei kommen 2,1 Mio. Euro des aktuellen Q3-Ergebnisses aus Sondereffekten: Durch den Verkauf der im vergangenen Jahr geschlossenen Betriebsstätte in Graudenz, Polen, erzielte CEWE einen Buchgewinn von rund 0,3 Mio. Euro. Zudem betrug der EBIT-Beitrag der oben beschriebenen Erstausrüstung von Geschäftspartnern rund 1,8 Mio. Euro. Bereinigt um diese Einmaleffekte entwickelte sich das operative Fotofinishing-EBIT von 3,5 Mio. Euro mit einem leichten Rückgang von 0,3 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahresquartal erwartungsgemäß.

Berücksichtigt man die in diesem Berichtsquartal angefallenen zusätzlichen Marketingkosten für den CEWE-Messeauftritt auf der photokina (die im Vorjahr nicht angefallen waren, da die Messe nur alle zwei Jahre stattfindet), so wird der seit langem anhaltende Trend im Fotofinishing erneut bestätigt: Der Produktmixwandel weg von einzelnen Fotoabzügen hin zu Mehrwertprodukten wie dem CEWE FOTOBUCH, CEWE KALENDERN, CEWE GRUSSKARTEN oder CEWE WANDBILDERN führt zu einer steigenden Profitabilität des CEWE-Stammgeschäfts.

In den ersten neun Monaten 2016 hat CEWE das ausgewiesene EBIT im Fotofinishing von 6,1 Mio. Euro im Vorjahresvergleich um 5,3 Mio. Euro verbessert (Q1–3 2015: 0,8 Mio. Euro).

In diesem Zeitraum wirken neben den oben beschriebenen Einmaleffekten des aktuellen dritten Quartals zusätzlich noch die bereits im ersten Halbjahr 2016 gebuchten Sondereffekte: mit positiver Ergebnisauswirkung der Verkaufserlös für die US-Internetaktivität „Smilebooks“ in Höhe von 0,4 Mio. Euro, mit negativer Ergebnisauswirkung eine Goodwill-Abschreibung in der englischen CEWE-Gesellschaft in Höhe von 0,9 Mio. Euro sowie knapp 0,2 Mio. Euro Restrukturierungskosten für eine Standortzusammenführung. Im Vorjahr 2015 waren als Sondereffekt Einmalaufwendungen für die Schließung eines Kundendienstbüros am ehemaligen Fotolaborstandort Dresden in Höhe von 0,4 Mio. Euro angefallen.

Bereinigt um diese Einmaleffekte fiel das operative EBIT der ersten drei Quartale 2016 mit 4,4 Mio. Euro um rund 3,1 Mio. Euro besser aus als im gleichen Vorjahreszeitraum (Q1–3 2015: 1,3 Mio. Euro).

Insgesamt liegt der Gewinn des Fotofinishings damit klar auf Kurs zum Jahresziel, wie die Grafik zur Saisonverteilung des Fotofinishing-EBITs deutlich macht.

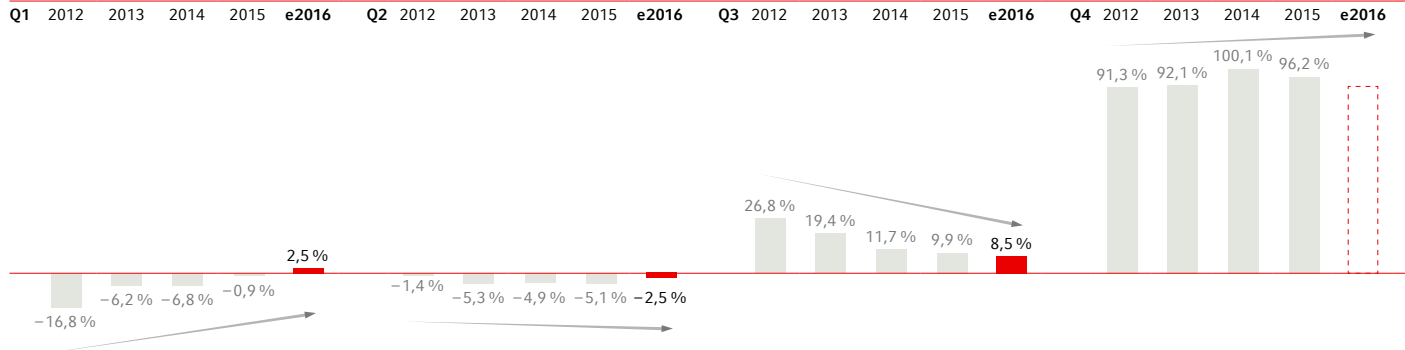


**Kaufpreisallokation von DeinDesign finalisiert**

Im Rahmen des im dritten Quartal 2015 durchgeführten Beteiligungserwerbs an der Gesellschaft DeinDesign wurde nun im aktuellen Berichtsquartal die gemäß IFRS geforderte Kaufpreisallokation dieser Akquisition finalisiert. Dies führte auch zu einer entsprechenden Anpassung des Geschäftsfeld-

ergebnisses im Vorjahrsquartal. So betrug der sich aus der planmäßigen Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten ergebende EBIT-Effekt aus der Kaufpreisallokation im aktuellen Quartal –110 TEuro (Q1–3 2016: –329 TEuro), im Vorjahresquartal Q3 2015 fielen –48 TEuro an. Das Vorjahres-Fotofinishing-EBIT veränderte sich genau um diesen Differenzbetrag auf 3.760 TEuro.

**Entwicklung der EBIT-Saisonverteilung vor Restrukturierung in %**





## Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck



- ▶ *Umsatz wächst im dritten Quartal um +5,3 % auf 19,7 Mio. Euro (Q3 2015: 18,7 Mio. Euro)*
- ▶ *Q3-EBIT leicht verbessert auf –0,3 Mio. Euro (Q3 2015: –0,4 Mio. Euro)*
- ▶ *EBIT in den ersten neun Monaten erstmals positiv: Jahreszielsetzung bestätigt*

### CEWE mit dem Kommerziellen Online-Druck bereits in zehn Ländern aktiv

Mit den Marken CEWE-PRINT, Saxoprint und viaprinto ist CEWE im Kommerziellen Online-Druck mittlerweile in 10 Ländern aktiv: Neben Online-Shops in Deutschland, England, Frankreich, Spanien, Italien, der Schweiz und Österreich bietet CEWE aktuell auch in den Niederlanden, Belgien und Polen Geschäftsdrucksachen an. Darüber hinaus ist die Expansion in weitere Länder Europas geplant. Im Fokus steht dabei, die vorhandenen CEWE-Strukturen in den einzelnen Ländern zu nutzen, um einen schnellen und erfolgreichen Markteintritt zu erreichen. Je nach Marktgegebenheiten wird dabei individuell entschieden, mit welchen CEWE-Online-Druck-Marken ein Markt bearbeitet wird. Weitere allgemeine Informationen zum Kommerziellen Online-Druck finden Sie im Geschäftsbericht 2015 ab Seite 81.

### Kommerzieller Online-Druck-Umsatz legt im dritten Quartal um 5,3 % auf 19,7 Mio. Euro zu

Im dritten Quartal 2016 wuchs der Umsatz des Geschäftsfeldes Kommerzieller Online-Druck von 18,7 Mio. Euro im Vorjahresquartal auf 19,7 Mio. Euro – ein Plus von 5,3%. Damit liegt das Q3-Wachstum erwartungsgemäß unter dem Umsatzwachstum des zweiten Quartals 2016 (+12,3%). Das dritte Quartal als klassisches Sommerurlaubs-Quartal ist im Kommerziellen Online-Druck das schwächste Quartal eines Jahres. Entsprechend war – ausgehend von der Jahreszielsetzung eines Umsatzwachstums von etwa 10% – mit einem einstelligen Wachstum im isolierten dritten Quartal geplant worden. Zudem reduzierte der Währungsverfall des britischen Pfunds nach der Brexit-Entscheidung von Großbritannien den Umsatz- und Ergebnisbeitrag aus dem Online Druck-Geschäft in England.

In den ersten drei Quartalen 2016 erzielte das Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck einen Umsatz von 60,8 Mio. Euro, ein Plus von 10,6% (Q1–3 2015: 55,0 Mio. Euro).

Damit ist das Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck auf Kurs, die Jahreszielsetzung 2016 von etwa rund 86 Mio. Euro zu erreichen. Auch im Kommerziellen Online-Druck liegt der umsatzstärkste Monat – wie im Fotofinishing – im vierten Quartal: Im November bereiten sich viele Geschäftskunden ihrerseits auf deren Weihnachtsgeschäft vor und ordern verstärkt Werbe-drucksachen.

### EBIT in den ersten neun Monaten erstmals positiv, Jahreszielsetzung bestätigt

Die für den Markenaufbau notwendigen Wachstumsinvestitionen haben bisher die Gewinn- und Verlustrechnung dieses Geschäftsfeldes stark geprägt. Denn CEWE nutzte in den vergangenen Jahren die Ertragskraft des etablierten Kerngeschäftsfeldes Fotofinishing, um das vielversprechende Wachstumsfeld Kommerzieller Online-Druck durch intensives Marketing schnell auszubauen. So generiert CEWE im Kommerziellen Online-Druck eine wachsende Kundenbasis, von der das Unternehmen auch künftig profitieren wird.

Mit einem EBIT von –0,3 Mio. Euro erzielte der Geschäftsbereich Kommerzieller Online-Druck ein leicht verbessertes Quartalsergebnis (Q3 2015: –0,4 Mio. Euro).

Kumuliert erzielt der Kommerzielle Online-Druck in den ersten neun Monaten 2016 ein EBIT von 0,5 Mio. Euro – eine Verbesserung von 3,0 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr (Q1–3 2015: –2,5 Mio. Euro).

Damit bestätigen die Ergebnisse des Geschäftsfeldes Kommerzieller Online-Druck die Jahreszielsetzung eines „positiven“ EBIT (inkl. der Effekte aus der Kaufpreisallokation von Saxoprint) klar.

## Geschäftsfeld Einzelhandel

- ▶ *Neu-Positionierung des Einzelhandels zeigt weiter Erfolg, Ergebnisse erneut verbessert*
- ▶ *Stärkere Margenfokussierung und Marktrückgang für SLR-Kameras lassen Umsatz auf 12,9 Mio. Euro zurückgehen (Q3 2015: 15,1 Mio. Euro)*
- ▶ *Ausgeglichenes EBIT im dritten Quartal: ein Plus von 0,1 Mio. Euro (Q3 2015: –0,1 Mio. Euro)*

### CEWE RETAIL mit stationären Ladengeschäften und Online-Shops

CEWE betreibt in Polen, Tschechien, der Slowakei sowie Norwegen und Schweden Multi-Channel-Retailing in Form von stationären Läden und Online-Shops. Der CEWE RETAIL bietet seinen Kunden eine attraktive Auswahl an Kameras, Objektiven und Zubehör, Dienstleistungen sowie das gesamte CEWE-Fotofinishing-Sortiment. Der zugehörige Umsatz- und Ergebnisbeitrag des Fotofinishing-Sortiments wird im Geschäftsfeld Fotofinishing ausgewiesen. Weitere allgemeine Informationen zum CEWE RETAIL finden Sie im Geschäftsbericht 2015 ab Seite 83.

**CEWE RETAIL erzielt 12,9 Mio. Euro Umsatz im dritten Quartal**

Das große und attraktive Sortiment sowie die hohe Kundenorientierung des CEWE RETAILS bleiben weiterhin der entscheidende Wettbewerbsfaktor in diesem Geschäftsfeld. Zudem hatte CEWE vor allem in Polen das Einzelhandelsgeschäft im vergangenen Jahr neu positioniert, den Verkauf von Fotofinishing-Produkten (die im Geschäftsfeld Fotofinishing ausgewiesen werden) stärker in den Fokus gerückt sowie eine optimierte Preisstrategie zur Margenstärkung für Foto-Hardware umgesetzt.

Der Umsatz des Geschäftsfelds Einzelhandel ist zum einen durch diese Neuausrichtung aktiv geplant reduziert worden, zum anderen marktgetrieben durch den allgemeinen Absatzrückgang hochwertiger SLR-Kameras beeinflusst. So erzielte der CEWE RETAIL im Berichtsquartal einen Umsatz von 12,9 Mio. Euro nach 15,1 Mio. Euro im Vorjahresquartal (– 14,2 %). Negative Währungseffekte v. a. in Norwegen und Polen trugen dazu mit rund 0,3 Mio. Euro bei. Der währungsbereinigte Umsatz des Geschäftsfelds Einzelhandel betrug im Berichtsquartal 13,3 Mio. Euro (– 12,0 % zum Vorjahresquartal).

Ein ähnliches Bild zeigt sich auch für die ersten neun Monate 2016: Der Einzelhandelsumsatz liegt mit 40,2 Mio. Euro um 7,6 % unter dem Vorjahresumsatz (Q1–3 2015: 43,5 Mio. Euro). Negative Währungseffekte v. a. in Norwegen und Polen trugen dazu mit rund 1,8 Mio. Euro signifikant bei. Der währungsbereinigte Umsatz des Geschäftsfelds Einzelhandel betrug in den ersten drei Quartalen 42,0 Mio. Euro (–3,4 % zum Vorjahr).

**Ausgeglichenes Q3-EBIT: Verbesserung um 0,1 Mio. Euro zum Vorjahresquartal**

Die erfolgreiche Neu-Positionierung – vor allem in Polen – zeigt sich auch weiter positiv auf der Ergebnisebene: Der CEWE RETAIL verzeichnete im dritten Quartal 2016 nach –0,1 Mio. Euro im Vorjahresquartal ein ausgeglichenes EBIT (Q3 2016: 0,0 Mio. Euro).

Auch in den ersten neun Monaten 2016 kann das Geschäftsfeld Einzelhandel sich damit im EBIT weiter verbessern: Plus 1,0 Mio. Euro auf –0,4 Mio. Euro (Q1–3 2015: –1,4 Mio. Euro). Vor Restrukturierungskosten des Vorjahres (in Polen war im ersten Quartal des letzten Jahres noch ein Aufwand in Höhe von 0,6 Mio. Euro angefallen) verbessert sich der CEWE RETAIL operativ um 0,4 Mio. Euro.

## Geschäftsfeld Sonstiges

### Struktur- und Gesellschaftskosten, Immobilien und Beteiligungen im Geschäftsfeld Sonstiges zusammengefasst

CEWE führt seit der Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2015 seine Struktur- und Gesellschaftskosten sowie das Ergebnis aus Immobilienbesitz und Beteiligungen im neuen Geschäftsfeld Sonstiges. Davor waren diese Positionen dem Geschäftsfeld Fotofinishing zugeordnet, ohne dabei einen ausschließlichen Kostenbezug bzw. unmittelbaren Geschäfts- oder Produktbezug zum Fotofinishing aufzuweisen. Die Vergleichszahlen ab Q1 2015 wurden entsprechend angepasst.

Als Struktur- und Gesellschaftskosten fallen im Wesentlichen Aufsichtsrats- und Gremienkosten sowie Hauptversammlungskosten und Kosten aus der Investor-Relations-Tätigkeit geschäftsfeldübergreifend an. Ferner werden die Ergebnisse der Konzerngesellschaft futalis in diesem Geschäftsfeld ausgewiesen, da sich die geschäftliche Tätigkeit nicht den anderen Geschäftsfeldern zuordnen lässt. futalis erzeugt und vermarktet online über [www.futalis.de](http://www.futalis.de) als Premiummarke hochindividuell und veterinärmedizinisch auf die speziellen Bedürfnisse eines Tieres abgestimmtes Tierfutter.

Im dritten Quartal 2016 hat CEWE im Geschäftsfeld Sonstiges Umsätze in Höhe von 0,6 Mio. Euro erzielt (Q3 2015: 0,2 Mio. Euro). Diese Umsätze sind vollständig der Gesellschaft futalis zuzuordnen, die CEWE im dritten Quartal 2015 mehrheitlich akquiriert hatte.

Der EBIT-Beitrag zum Konzernergebnis aus den Aufwandspositionen der Struktur- und Gesellschaftskosten sowie dem Ergebnis aus Immobilienbesitz und Beteiligungen betrug im Berichtsquartal –0,8 Mio. Euro (Q3 2015: –0,6 Mio. Euro). Im Vorjahresquartal wurde futalis im August erst konsolidiert und trug daher nur mit zwei Monaten zum Segmentumsatz und -ergebnis bei.

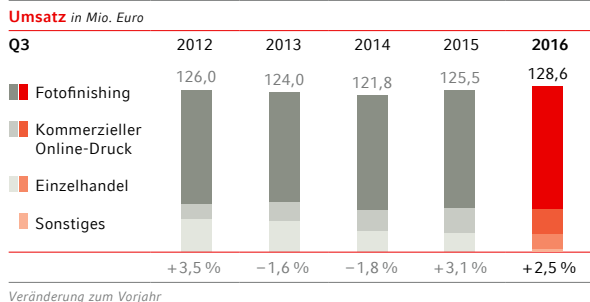
In den gesamten ersten neun Monaten 2016 hat CEWE damit im Geschäftsfeld Sonstiges Umsatzerlöse in Höhe von 1,5 Mio. Euro (Q1–3 2015: 0,2 Mio. Euro) erzielt, die sämtlich von der Gesellschaft futalis stammen. Das Geschäftsfeld Sonstiges trug in diesem Zeitraum mit –2,2 Mio. Euro zum Konzern-EBIT bei (Q1–3 2015: –1,3 Mio. Euro).

### Kaufpreisallokation von futalis finalisiert

Im Rahmen des im dritten Quartal 2015 durchgeführten Beteiligungserwerbs an der Gesellschaft futalis wurde nun im aktuellen Berichtsquartal die gemäß IFRS geforderte Kaufpreisallokation dieser Akquisition finalisiert. Dies führte auch zu einer entsprechenden Anpassung des Geschäftsfeldergebnisses im Vorjahresquartal. So betrug der sich aus der planmäßigen Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten ergebende EBIT-Effekt aus der Kaufpreisallokation im aktuellen Quartal –119 TEuro (Q1–3 2016: –357 TEuro), im Vorjahresquartal Q3-2015 fielen –79 TEuro an. Das Vorjahres-EBIT des Segments Sonstiges veränderte sich genau um diesen Differenzbetrag auf –624 TEuro.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

- **Konzernumsatz steigt im dritten Quartal um 2,5 % auf 128,6 Mio. Euro (Q3 2015: 125,5 Mio. Euro)**
- **EBIT verbessert sich durch Sondereffekte um 1,8 Mio. Euro: 4,5 Mio. Euro (Q3 2015: 2,7 Mio. Euro)**
- **12-Monats-EBIT bei 44,8 Mio. Euro (Vorjahr: 33,0 Mio. Euro)**



### Konzernumsatz erreicht 128,6 Mio. Euro im dritten Quartal

Die Umsatzzuwächse in den Geschäftsfeldern Fotofinishing und Kommerzieller Online-Druck führten im dritten Quartal 2016 zu einem Konzern-Umsatzwachstum **1** von 2,5 % im Vergleich zum Vorjahresquartal: Der Konzernumsatz stieg von 125,5 Mio. Euro im dritten Quartal 2015 auf 128,6 Mio. Euro im Berichtsquartal.

Da schon das erste Halbjahr 2016 mit Umsatzsteigerungen im Fotofinishing und Kommerziellen Online-Druck überzeugte, liegt auch der Konzernumsatz in den ersten neun Monaten 2016 mit 364,6 Mio. Euro klar über dem Vorjahreswert: ein Plus von 7,7 % (Q1–3 2015: 338,4 Mio. Euro).

### Veränderungen einzelner GuV-Positionen folgen auch im dritten Quartal 2016 maßgeblich dem Geschäftszuwachs

Die sonstigen betrieblichen Erträge **2** sind im Vorjahresvergleich um knapp 1,5 Mio. Euro niedriger – ein Basiseffekt aus einem unregelmäßigen und periodenfremden Ertrag im Vorjahresquartal, in dem eine Rückstellung für nicht mehr benötigte Werbekostenzuschüsse aufgelöst werden konnte. Der Materialaufwand **3** liegt absolut fast auf Vorjahresniveau, die Materialkostenquote

<b>EBIT nach Geschäftsfeldern</b> in Mio. Euro	Q3 2012	Q3 2013	Q3 2014	Q3 2015	<b>Q3 2016</b>
Fotofinishing	8,4	7,6	4,6*	3,8*	5,6
Einzelhandel	0,4	-0,3	-0,4	-0,1	0,0
Kommerzieller Online-Druck	-1,7	-1,3	-0,7	-0,4	-0,3
Sonstiges	0,0	0,0	-0,5*	-0,6*	-0,8
<b>Konzern</b>	<b>7,1</b>	<b>6,0</b>	<b>3,0</b>	<b>2,7</b>	<b>4,5</b>

\* Die Vergleichszahlen wurden angepasst.

vom Umsatz geht auf 30,6 % um 0,7 Prozentpunkte zurück. Der rückläufige Einzelhandelsumsatz mit hoher Wareneinsatzquote überkompensiert den geschäftsgetriebenen Zuwachs aus den Geschäftsfeldern Fotofinishing und Kommerzieller Online-Druck und lässt die Wareneinsatzquote im Konzern insgesamt sinken. Der absolut gestiegene Personalaufwand <sup>4</sup> resultiert aus Neueinstellungen im Geschäftsfeld Fotofinishing und aus den Start-up-Übernahmen des vergangenen Jahres. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen <sup>5</sup> gehen in Prozent vom Umsatz zurück, auch absolut fielen in dieser Position rund

2,4 Mio. Euro weniger Kosten im Berichtsquartal an. Der Unterschiedsbetrag resultiert v. a. aus einem unregelmäßigen Sachverhalt des Vorjahres, als mit dem Kauf eines bereits zuvor belieferten Kundenstamms Sonderaufwände anfielen. Die Abschreibungen <sup>6</sup> entwickelten sich trotz im Berichtsquartal gebuchter Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation von DeinDesign und futalis (wie in den Abschnitten zu den Geschäftsfeldern Fotofinishing und Sonstiges erläutert) leicht unterproportional zum Umsatz.

<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b> <i>in Mio. Euro</i>	Q3 2015	% vom Umsatz	Q3 2016	% vom Umsatz	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
<b>Umsatzerlöse</b>	125,5	100 %	128,6	100 %	+2,5 %	+3,1 <sup>1</sup>
Bestandsveränderung	0,2	0,2 %	0,1	0,1 %	-72,0 %	-0,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,3	0,2 %	0,2	0,2 %	-17,2 %	-0,0
Sonstige betriebliche Erträge	5,8	4,7 %	4,4	3,4 %	-25,5 %	-1,5 <sup>2</sup>
Materialaufwand	-39,2	-31,3 %	-39,3	-30,6 %	-0,2 %	-0,1 <sup>3</sup>
<b>Rohergebnis</b>	92,6	73,8 %	93,9	73,0 %	+1,4 %	+1,3
Personalaufwand	-33,7	-26,9 %	-35,5	-27,6 %	-5,3 %	-1,8 <sup>4</sup>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-47,4	-37,8 %	-45,0	-35,0 %	+5,1 %	+2,4 <sup>5</sup>
<b>EBITDA</b>	11,5	9,2 %	13,5	10,5 %	+16,7 %	+1,9
Abschreibungen	-8,8	-7,0 %	-8,9	-7,0 %	-1,5 %	-0,1 <sup>6</sup>
<b>EBIT</b>	2,7	2,2 %	4,5	3,5 %	+66,2 %	+1,8
Finanzerträge	0,0	0,0 %	0,7	0,6 %	>1.000 %	+0,7
Finanzaufwendungen	-0,3	-0,2 %	-0,2	-0,1 %	+32,2 %	+0,1
<b>EBT</b>	2,5	2,0 %	5,1	4,0 %	+105 %	+2,6
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,1	0,1 %	0,3	0,2 %	+239 %	+0,2 <sup>7</sup>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	2,6	2,0 %	5,4	4,2 %	+110 %	+2,8



### Konzern-EBIT im dritten Quartal um 1,8 Mio. Euro durch Sondereffekte verbessert

Das Konzern-EBIT verbessert sich von 2,7 Mio. Euro im Vorjahresquartal um 1,8 Mio. Euro auf 4,5 Mio. Euro im Berichtsquartal.

Vor den im Abschnitt zum Geschäftsfeld Fotofinishing bereits beschriebenen Sondereffekten (0,3 Mio. Euro Sonderertrag durch den Verkauf des ehemaligen Produktionsstandorts in Graudenz (Polen) und 1,8 Mio. Euro Ertrag aus der Erstausrüstung von Geschäftspartnern) liegt das Konzern-EBIT im dritten Quartal 2016 operativ um 0,3 Mio. Euro unter dem EBIT des Vorjahresquartals: 2,4 Mio. Euro (Q3 2015: 2,7 Mio. Euro).

In den ersten drei Quartalen 2016 liegt das Konzern-EBIT nach –4,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum nun bei 4,1 Mio. Euro – eine Verbesserung um 8,4 Mio. Euro. Bereinigt um die in dem Abschnitt zu den Geschäftsfeldern beschriebenen Einmaleffekte beträgt das operative Konzern-EBIT 2,3 Mio. Euro (Q1–3 2015: –3,4 Mio. Euro).

### Konzern-Steuerquote im 3. Quartal durch einmaligen Sondereffekt positiv beeinflusst

Bei der Betrachtung der Konzernsteuerposition **7** ist zu beachten, dass die im Geschäftsfeld Fotofinishing bereits im ersten

Halbjahr vorgenommene Abschreibung eines Geschäfts- oder Firmenwerts in Höhe von rd. 0,9 Mio. Euro als nicht steuerwirksame Abwertung bei der Ermittlung des relevanten, zu versteuernden Ergebnisses nicht berücksichtigt wird. Bereinigt um insbesondere diesen Sondereffekt zeigt sich im Berichtsquartal wie auch in den ersten neun Monaten 2016 eine normalisierte Steuerquote von rund 33 %.

Bedingt durch eine einmalige Steuererstattung für den Veranlagungszeitraum 2008 fällt im aktuellen Berichtsquartal insgesamt ein positives Steuerergebnis an.

Hintergrund: Im Jahr 2008 konnte die Steuerbelastung durch einen Forderungsverzicht, den die deutsche CEWE-Gesellschaft gegenüber der französischen CEWE-Gesellschaft erklärt hatte, reduziert werden. Mit Zugang des Steuerbescheids für das Geschäftsjahr 2008 musste im Juli 2010 eine Steuerverpflichtung in gleicher Höhe gebucht werden, da die Finanzbehörden dieses Vorgehen zunächst nicht anerkannten. Gegen diese Steuerveranlagung ging CEWE im Wege eines Rechtsbehelfs vor und konnte nun eine Steuererstattung inkl. Zinsen von 2,8 Mio. Euro erreichen. Diese wurde im dritten Quartal 2016 realisiert und hat das Steuerergebnis sowie das Finanzergebnis entsprechend verbessert.

## Mitarbeiter

### Mitarbeiterzahl wächst leicht auf 3.444

Die Zahl der Beschäftigten der CEWE-Gruppe lag per Ende September 2016 mit 3.444 leicht über dem Niveau des Vorjahres (September 2015: 3.355 Mitarbeiter).

Der leichte Personalaufbau resultiert zum einen aus dem Geschäftsaufbau des Start-ups futalis, zum anderen hat sich CEWE in den Zentralfunktionen – wie z. B. Forschung und Entwicklung oder Marketing / Produktmanagement – im Vergleich zum Vorjahr personell weiter leicht verstärkt. Auch in den Produktionsbereichen bewirkte die Geschäftsentwicklung im Kerngeschäft Fotofinishing einige Neueinstellungen.

Gegenläufig verringerte sich die Mitarbeiterzahl im Geschäftsfeld Einzelhandel.

Mitarbeiter nach Geschäftsfeldern (Stichtagsbetrachtung)	Q1–3 2015	Q1–3 2016	Veränderung
Fotofinishing	2.180	2.279	+4,5 %
Einzelhandel	553	531	-4,0 %
Kommerzieller Online-Druck	589	590	+0,2 %
Sonstiges	33	44	+33,3 %
<b>Konzern</b>	<b>3.355</b>	<b>3.444</b>	<b>+2,7 %</b>

## Finanz- und Vermögenslage

- ▶ **Solide Bilanz: Eigenkapitalquote steigt um 4,9 Prozentpunkte auf 57,2 %**
- ▶ **Operatives Netto-Working Capital steigt im dritten Quartal um 2,5 %**

Die Kommentierung der Bilanz bezieht sich im Wesentlichen auf die Entwicklung der Managementbilanz innerhalb des Berichtsquartals. Vorangestellt wird ein Abschnitt zu den generellen Entwicklungslinien der Bilanz im Vergleich zum 30. September 2015.

### Unternehmenskäufe jähren sich: Bilanzsumme nahezu unverändert

Nachdem die Bilanz zum 30. September 2015 stark durch die Konsolidierung der Unternehmenskäufe beeinflusst wurde, unterliegt sie per 30. September 2016 den üblichen Saisonalitätseinflüssen, so dass sich die langfristigen Vermögenswerte um 0,8 Mio. Euro auf 190,1 Mio. Euro verringerten und gleich-

zeitig die kurzfristigen Vermögenswerte um 0,9 Mio. Euro auf 119,5 Mio. Euro zulegten.

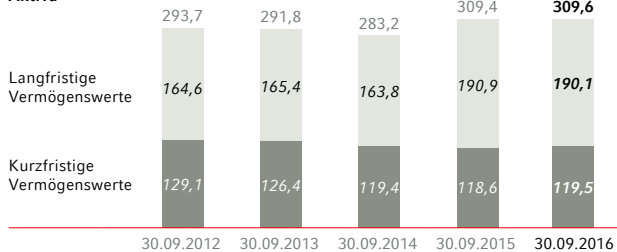
### Solide Bilanz: Eigenkapitalquote steigt auf 57,2 %

Im Vergleich zum 30. September 2015 erhöhte sich das Eigenkapital vor allem getrieben durch das positive Gesamtergebnis der vergangenen vier Quartale von 27,3 Mio. Euro um insgesamt 15,4 Mio. Euro auf 177,1 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote stieg um 4,9 Prozentpunkte auf 57,2 %.

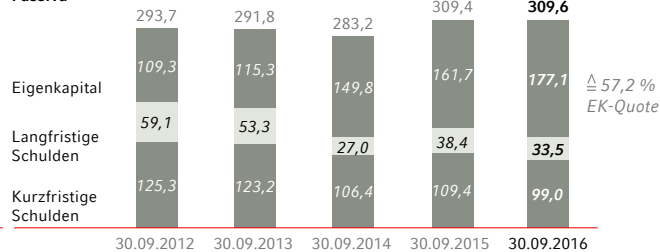
Die Konzernverschuldung ist im Vergleich zum 30. September 2015 um 15,2 Mio. Euro auf 132,5 Mio. Euro gesunken. Dies ist begründet in der Rückführung der Finanzverbindlichkeiten um 22,3 Mio. Euro. In der Folge wurden die kurzfristigen Schulden auf 10,4 Mio. Euro reduziert und die langfristigen Schulden um 4,8 Mio. Euro.

**Bilanz** in Mio. Euro (Summe) und in % (Aufteilung)

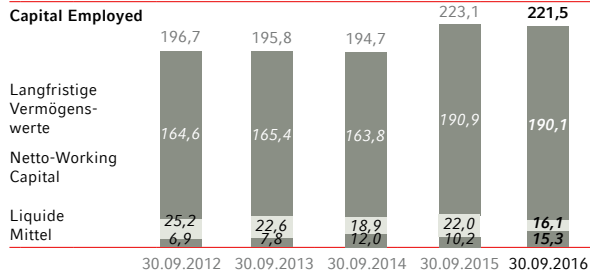
#### Aktiva



#### Passiva



**Management-Bilanz** in Mio. Euro (Summe) und in % (Aufteilung)



**Capital Employed sinkt im Jahresvergleich akquisitionsbedingt um 1,6 Mio. Euro**

Das Capital Employed lag am 30. September 2016 bei 221,5 Mio. Euro und damit 1,6 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert. Dies ist auf das Netto-Working Capital zurückzuführen. Das operative Netto-Working Capital ist um 2,9 Mio. Euro auf 30,6 Mio. Euro gesunken. Das sonstige Netto-Working Capital lag mit –14,6 Mio. Euro um 3,1 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert. Die Position der liquiden Mittel dämpft diese Effekte mit einem Zuwachs von 5,2 Mio. Euro auf 15,3 Mio. Euro.

<b>Capital Employed</b> in Mio. Euro	30.06.2016	% v. CE	<b>30.09.2016</b>	<b>% v. CE</b>	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Langfristige Vermögenswerte	186,2	88,0 %	190,1	85,8 %	+2,1 %	+3,9
+ Netto-Working Capital	10,1	4,8 %	16,1	7,3 %	+59,8 %	+6,0
+ Liquide Mittel	15,3	7,2 %	15,3	6,9 %	+0,5 %	+0,1
<b>Capital Employed</b>	<b>211,5</b>	<b>100 %</b>	<b>221,5</b>	<b>100 %</b>	+4,7 %	+10,0 <sup>1</sup>

Seit dem Quartalsstart wurde das Capital Employed <sup>1</sup> um 10,0 Mio. Euro aufgebaut, indem die langfristigen Vermögenswerte um 3,9 Mio. Euro und das Netto-Working Capital um

6,0 Mio. Euro saisonal aufgebaut wurden. Der Bestand an liquiden Mittel hat sich praktisch nicht verändert und lag weiterhin bei 15,3 Mio. Euro.

<b>Langfristige Vermögenswerte</b> <i>in Mio. Euro</i>	30.06.2016	% v. CE	<b>30.09.2016</b>	<b>% v. CE</b>	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Sachanlagen	112,8	53,3 %	<b>116,8</b>	<b>52,7 %</b>	+3,6 %	+4,0 <sup>3</sup>
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	5,0	2,4 %	<b>5,0</b>	<b>2,3 %</b>	+0,0 %	+0,0
Geschäfts- oder Firmenwert	32,8	15,5 %	<b>32,8</b>	<b>14,8 %</b>	—	+0,0
Immaterielle Vermögenswerte	21,2	10,0 %	<b>20,5</b>	<b>9,3 %</b>	-3,2 %	-0,7 <sup>4</sup>
Finanzanlagen	5,6	2,7 %	<b>5,8</b>	<b>2,6 %</b>	+3,7 %	+0,2
Langfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen	0,5	0,3 %	<b>0,5</b>	<b>0,2 %</b>	—	+0,0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	0,7	0,3 %	<b>0,6</b>	<b>0,3 %</b>	-0,2 %	-0,0
Langfristig übrige Forderungen und Vermögenswerte	0,4	0,2 %	<b>0,8</b>	<b>0,4 %</b>	+106 %	+0,4
Aktive latente Steuern	7,3	3,4 %	<b>7,2</b>	<b>3,2 %</b>	-1,0 %	-0,1
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>186,2</b>	<b>88,0 %</b>	<b>190,1</b>	<b>85,8 %</b>	+2,1 %	+3,9 <sup>2</sup>

Im Berichtsquartal ist das langfristige Vermögen <sup>2</sup> um 3,9 Mio. Euro gestiegen – vor allem wegen der Investitionen in Sachanlagen. Dabei hat das Unternehmen 3,2 Mio. Euro in die Präsenz am Point of Sale, 2,4 Mio. Euro in den Digitaldruck und seine Weiterverarbeitung, 1,7 Mio. Euro in die IT-Infrastruktur, 0,5 Mio. Euro in den Offsetdruck und seine Weiterverarbeitung

und 3,0 Mio. Euro in diverse Sachanlagen <sup>3</sup> investiert, die um Abschreibungen, Abgänge und Kursanpassungen auf einen Anstieg von 4,0 Mio. Euro gemindert werden. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte <sup>4</sup> lagen bei 1,7 Mio. Euro und damit unter den Abschreibungen von 2,1 Mio. Euro.

<b>Netto-Working Capital</b> <i>in Mio. Euro</i>	30.06.2016	% v. CE	<b>30.09.2016</b>	<b>% v. CE</b>	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
<b>Operatives Netto-Working Capital</b>	29,9	14,1 %	<b>30,6</b>	<b>13,8 %</b>	+2,5 %	+0,7
– Sonstiges Netto-Working Capital	–19,8	–9,4 %	–14,6	–6,6 %	+26,6 %	+5,3
<b>Netto-Working Capital</b>	10,1	4,8 %	<b>16,1</b>	<b>7,3 %</b>	+59,8 %	+6,0 <b>5</b>

Der Abbau des Netto-Working Capital **5** ergibt sich aus dem saisonalen Aufbau des operativen Netto-Working Capital sowie

der ebenfalls saisonal getriebenen Rückführung des sonstigen Netto-Working Capital.

<b>Operatives Netto-Working Capital</b> <i>in Mio. Euro</i>	30.06.2016	% v. CE	<b>30.09.2016</b>	<b>% v. CE</b>	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Vorräte	41,7	19,7 %	43,6	19,7 %	+4,6 %	+1,9 <b>7</b>
+ kurzfristige Forderungen aus LuL	40,4	19,1 %	41,0	18,5 %	+1,5 %	+0,6 <b>8</b>
<b>Operatives Brutto-Working Capital</b>	82,1	38,8 %	<b>84,6</b>	<b>38,2 %</b>	+3,1 %	+2,6
– kurzfristige Verbindlichkeiten aus LuL	52,2	24,7 %	54,0	24,4 %	+3,5 %	+1,8 <b>9</b>
<b>Operatives Netto-Working Capital</b>	29,9	14,1 %	<b>30,6</b>	<b>13,8 %</b>	+2,5 %	+0,7 <b>6</b>

### Operatives Netto-Working Capital steigt im dritten Quartal um 2,5 %

Innerhalb des Berichtsquartals wurde das operative Netto-Working Capital **6** um 0,7 Mio. Euro auf 30,6 Mio. Euro aufgebaut. Die Reichweite des operativen Netto-Working Capital lag zum 30. September 2016 mit 21 Tagen unter den 23 Tagen des Vorquartals. So hat CEWE die Vorräte **7** um 1,9 Mio. Euro auf 43,6 Mio. Euro zur saisonal aufgebaut, dennoch sank die Vorratsreichweite leicht um einen Tag auf 31 Tage. Die

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen **8** erhöhten sich umsatzbedingt um 0,6 Mio. Euro auf 41,0 Mio. Euro. Die durchschnittliche Außenstandsdauer ist dennoch von 31 Tagen zum 30. Juni 2016 auf 29 Tage gesunken. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **9** wurden im Gegenzug um 1,8 Mio. Euro auf 54,0 Mio. Euro erhöht; gemessen am stärker gestiegenen Umsatz hat sich die Kreditorenlaufzeit um zwei Tage auf 38 Tage reduziert.

<b>Sonstiges Netto-Working Capital</b> <i>in Mio. Euro</i>	30.06.2016	% v. CE	<b>30.09.2016</b>	<b>% v. CE</b>	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	1,1	0,5 %	0,5	0,2 %	-53,9 %	-0,6
+ Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen	4,8	2,3 %	7,4	3,4 %	+54,8 %	+2,6 <sup>11</sup>
+ Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2,9	1,4 %	3,2	1,5 %	+9,5 %	+0,3
+ Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	8,7	4,1 %	8,4	3,8 %	-4,3 %	-0,4
<b>Sonstiges Brutto-Working Capital</b>	<b>17,6</b>	<b>8,3 %</b>	<b>19,5</b>	<b>8,8 %</b>	<b>+10,9 %</b>	<b>+1,9</b>
- Kurzfristige Steuerschulden	6,8	3,2 %	3,9	1,8 %	-42,4 %	-2,9 <sup>12</sup>
- Kurzfristige übrige Rückstellungen	3,1	1,4 %	3,1	1,4 %	+0,1 %	+0,0
- Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0,3	0,2 %	0,3	0,2 %	—	+0,0
- Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	27,2	12,8 %	26,7	12,1 %	-1,6 %	-0,4
<b>Kurzfristige übrige Schulden</b>	<b>37,4</b>	<b>17,7 %</b>	<b>34,1</b>	<b>15,4 %</b>	<b>-8,9 %</b>	<b>-3,3</b>
<b>Sonstiges Netto-Working Capital</b>	<b>-19,8</b>	<b>-9,4 %</b>	<b>-14,6</b>	<b>-6,6 %</b>	<b>+26,6 %</b>	<b>+5,3</b> <sup>10</sup>

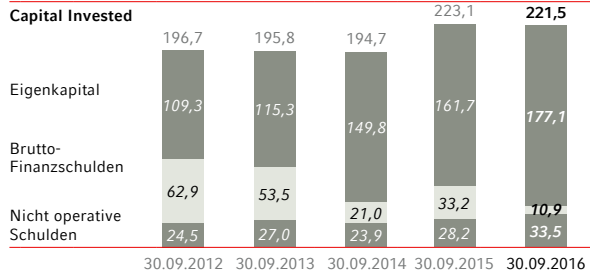
### Sonstiges Netto-Working Capital trägt weiter zur Finanzierung bei

Seit dem 30. Juni 2016 ist das sonstige Netto-Working Capital <sup>10</sup> um 5,3 Mio. Euro gestiegen und trägt mit -14,6 Mio. Euro zur Finanzierung bei. Der Anstieg ist auf verschiedene Effekte zurückzuführen: Zum Quartalsstichtag werden Ertragsteuer-

vorauszahlungen <sup>11</sup> in der Bilanz aktiviert und aus dem Steuer-aufwand der Gewinn- und Verlustrechnung eliminiert, so dass dort lediglich latenter Steueraufwand ausgewiesen wird. Die kurzfristigen Steuerschulden <sup>12</sup> sinken infolge einer Steuer-rückzahlung (vgl. Erläuterungen auf S. 30) deutlich.



**Management-Bilanz** in Mio. Euro (Summe) und in % (Aufteilung)



**Capital Invested: Eigenkapitalanstieg –  
Konzernverschuldung weiter reduziert**

Das Capital Invested lag – identisch mit dem Capital Employed – zum 30. September 2016 bei 221,5 Mio. Euro und damit um 1,6 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert. Während das darin enthaltene Eigenkapital um 15,4 Mio. Euro auf 177,1 Mio. Euro angestiegen ist, sind die Brutto-Finanzschulden im Gegenzug um 22,3 Mio. Euro auf 10,9 Mio. Euro gesunken. Die nicht operativen Schulden sind hauptsächlich wegen der Pensionsrückstellungen um 5,3 Mio. Euro auf 33,5 Mio. Euro gestiegen.

<b>Capital Invested</b> in Mio. Euro	30.06.2016	% v. CE	<b>30.09.2016</b>	<b>% v. CE</b>	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
<b>Eigenkapital</b>	171,3	81,0 %	<b>177,1</b>	<b>79,9 %</b>	+3,4 %	+5,8 <span style="color: red;">14</span>
Langfristige Rückstellungen für Pensionen	26,5	12,5 %	26,9	12,2 %	+1,7 %	+0,4
+ Langfristige passive latente Steuern	4,1	1,9 %	5,7	2,6 %	+39,1 %	+1,6 <span style="color: red;">16</span>
+ Langfristige übrige Rückstellungen	0,2	0,1 %	0,1	0,1 %	-7,8 %	-0,0
+ Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0,2	0,1 %	0,2	0,1 %	—	+0,0
+ Langfristige übrige Verbindlichkeiten	0,6	0,3 %	0,6	0,3 %	-2,8 %	-0,0
<b>Nicht operative Schulden</b>	<b>31,5</b>	<b>14,9 %</b>	<b>33,5</b>	<b>15,1 %</b>	+6,4 %	+2,0 <span style="color: red;">15</span>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1,3	0,6 %	0,0	0,0 %	—	-1,3
+ Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7,4	3,5 %	10,9	4,9 %	+47,4 %	+3,5
<b>Brutto-Finanzschulden</b>	<b>8,7</b>	<b>4,1 %</b>	<b>10,9</b>	<b>4,9 %</b>	+25,1 %	+2,2 <span style="color: red;">17</span>
<b>Capital Invested</b>	<b>211,5</b>	<b>100 %</b>	<b>221,5</b>	<b>100 %</b>	+4,7 %	+10,0 <span style="color: red;">13</span>

Im Berichtsquartal ist das Capital Invested **13** um 10,0 Mio. Euro gestiegen. Das Eigenkapital **14** hat sich um 5,8 Mio. Euro erhöht, im Wesentlichen durch das Ergebnis nach Steuern von 5,4 Mio. Euro sowie erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge in Höhe von 0,4 Mio. Euro. Die nicht operativen Schulden **15** haben sich um

2,0 Mio. Euro auf 33,5 Mio. Euro erhöht. Dies ist auf Zuführungen zu den passiven latenten Steuern **16** in Höhe von 1,6 Mio. Euro zurückzuführen, die sich aus der quartalsweisen Steuerabgrenzung ergeben. Die Brutto-Finanzschulden sind infolge der saisonalen Finanzierung um 2,2 Mio. Euro auf 10,9 Mio. Euro **17** gestiegen.

<b>Netto-Cash-Position</b> <i>in Mio. Euro</i>	30.06.2016	% v. CE	<b>30.09.2016</b>	% v. CE	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
<b>Brutto-Finanzschulden</b>	8,7	4,0 %	<b>10,9</b>	<b>4,9 %</b>	+25,1 %	+2,2 <b>19</b>
<b>- Liquide Mittel</b>	15,3	7,2 %	<b>15,3</b>	<b>6,9 %</b>	+0,5 %	+0,1
<b>Netto-Cash-Position</b>	-6,6	—	<b>-4,5</b>	—	—	+2,1 <b>18</b>

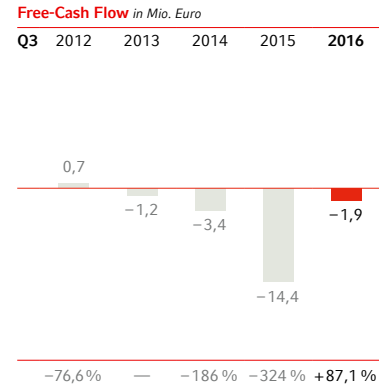
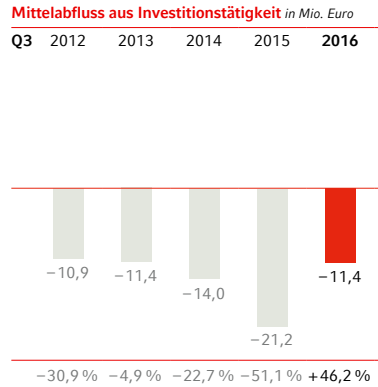
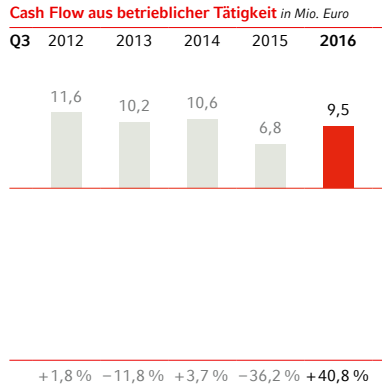
**Netto-Cash-Position zum 30. September 2016: 4,5 Mio. Euro**  
CEWE weist zum 30. September 2016 eine Netto-Cash-Position von 4,5 Mio. Euro aus, eine Reduktion der Netto-Finanzschulden um 27,5 Mio. Euro im Vorjahresvergleich durch planmäßigen Abbau der Brutto-Finanzschulden um 22,3 Mio. Euro sowie einen

Aufbau der liquiden Mittel um 5,2 Mio. Euro. Seit Quartalsbeginn wurde die Netto-Cash-Position um 2,2 Mio. Euro reduziert **18**. Hier wirkte sich vor allem der saisonale Aufbau der Brutto-Finanzschulden **19** um 2,2 Mio. Euro auf 10,9 Mio. Euro aus.

## Cash Flow

- ▶ Operatives Ergebnis und Working-Capital-Effekte lassen Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit auf 9,5 Mio. Euro steigen
- ▶ Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit nach Akquisitionseffekt im Vorjahr normalisiert
- ▶ Free-Cash Flow steigt um 12,5 Mio. Euro auf –1,9 Mio. Euro

Free-Cash Flow steigt um 12,5 Mio. Euro auf –1,9 Mio. Euro Als Folge des auf 9,5 Mio. Euro gestiegenen Cash Flows aus betrieblicher Tätigkeit sowie der um 9,8 Mio. Euro gesunkenen Mittelabflüsse aus Investitionen verbesserte sich der Free-Cash Flow um 12,5 Mio. Euro auf –1,9 Mio. Euro.



<b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b> <i>in Mio. Euro</i>	Q3 2015	<b>Q3 2016</b>	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
EBITDA	11,5	13,5	+16,7 %	+1,9 <b>2</b>
+/- Zahlungsunwirksame Effekte	-0,5	-0,2	+56,0 %	+0,3
+/- Abnahme (+) Zunahme (-) Operatives Netto-Working Capital	-3,7	-1,1	+70,4 %	+2,6 <b>3</b>
- Zunahme sonstiges Netto-Working Capital	1,2	0,3	-77,7 %	-0,9 <b>4</b>
+ Gezahlte Steuern	-1,8	-3,6	-104 %	-1,8 <b>5</b>
+ Erhaltene Zinsen	0,0	0,7	>1000 %	+0,7
<b>= Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>6,8</b>	<b>9,5</b>	<b>+40,8 %</b>	<b>+2,8</b> <b>1</b>

### Operatives Ergebnis und Working Capital lassen Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit auf 9,5 Mio. Euro steigen

Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit **1** lag im dritten Quartal 2016 mit 9,5 Mio. Euro um 2,8 Mio. Euro über dem Vergleichswert des Vorjahreszeitraums (6,8 Mio. Euro). Neben dem um 1,9 Mio. Euro auf 13,5 Mio. Euro gestiegenen EBITDA **2** band das operative Netto-Working Capital **3**, das im Berichtsquartal um 1,1 Mio. Euro aufgebaut wurde, 2,6 Mio. Euro weniger Cash als im Vorjahresquartal. Die Vorräte sorgten durch Bestandsaufbau – vor allem im Einzelhandel – für höhere Abflüsse als im Vorjahresquartal. Gegenläufig wirkten der um-

satzgetriebene geringere Aufbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der im Vergleich zum Vorjahr höhere Aufbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Das sonstige Netto-Working Capital **4** hat im Berichtsquartal mit 0,3 Mio. Euro um 0,9 Mio. Euro weniger Cash freigesetzt als im Vorjahresquartal, hauptsächlich durch gestiegene Umsatzsteuerzahlungen. Im Berichtsquartal sind die Ertragsteuerzahlungen **5** im Vergleich zum Vorjahresquartal um 1,8 Mio. Euro auf 3,6 Mio. Euro gestiegen.

<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b> <i>in Mio. Euro</i>	Q3 2015	Q3 2016	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Abflüsse aus Investitionen in das Anlagevermögen	-9,8	-12,2	-24,8 %	-2,4 <sup>7</sup>
- Abflüsse aus Käufen von konsolidierten Anteilen/Akquisitionen	-11,5	0,0	—	+11,5 <sup>8</sup>
- Abflüsse aus Investitionen in Finanzanlagen	-0,1	-0,2	-43,4 %	-0,1
+ Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0,2	1,1	+362 %	+0,8 <sup>9</sup>
<b>= Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-21,2</b>	<b>-11,4</b>	<b>+46,2 %</b>	<b>+9,8</b> <sup>6</sup>

### Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit reduziert

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit <sup>6</sup> wurde im dritten Quartal um 9,8 Mio. Euro auf 11,4 Mio. Euro gesenkt. Gegenläufig liegen die Abflüssen für Investitionen in das Anlagevermögen <sup>7</sup>, die mit 12,2 Mio. Euro um 2,4 Mio. Euro über denen des Vorjahresquartals liegen (vgl. Erläuterungen S. 34). Im Vergleich zum

Vorjahresquartal sind jedoch keine Abflüsse aus dem Kauf von konsolidierten Anteilen bzw. Akquisitionen <sup>8</sup> angefallen, die im Vorjahr bei 11,5 Mio. Euro lagen. Die Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten lagen bei 1,1 Mio. Euro und somit um 0,8 Mio. Euro über den Zuflüssen des Vorjahresquartals <sup>9</sup>.

## Kapitalrentabilität

- ▶ *Durchschnittliches Capital Employed akquisitionsbedingt auf 218,1 Mio. Euro gestiegen*
- ▶ *ROCE legt auf 20,6 % zu*

### Durchschnittliches Capital Employed akquisitionsbedingt auf 218,1 Mio. Euro gestiegen

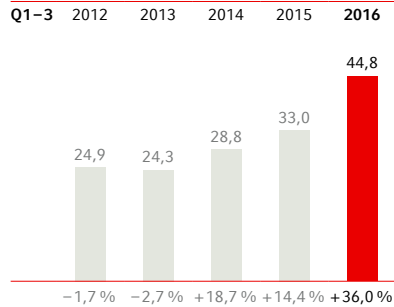
Das Capital Employed lag zum 30. September 2016 bei 221,5 Mio. Euro und damit um 10,0 Mio. Euro unter dem Wert zum 30. Juni 2016. Dies resultiert aus dem Saisonverlauf des Geschäfts. Das auf Basis der vier Quartalsstichtage eines 12-Monats-Zeitraums ermittelte durchschnittliche Capital Employed lag zum 30. September 2016 mit 218,1 Mio. Euro

10,5 Mio. Euro über dem Wert des Vorjahres. Dieser Anstieg ergibt sich hauptsächlich infolge der im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2015 beschriebenen Akquisitionen von DeinDesign und futalis, die erstmalig seit vier Quartalen auf den Durchschnittswert wirken.

### ROCE legt auf 20,6 % zu

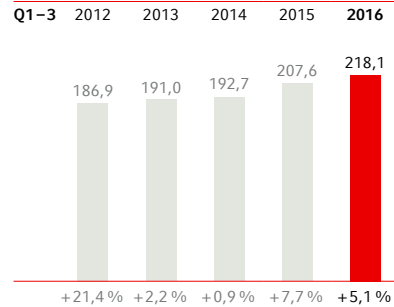
Der Return on Capital Employed (ROCE) als Kennzahl der Kapitalrentabilität hat sich seit dem 30. September 2015 von 15,9 % sehr deutlich auf 20,6 % verbessert. Der Wert von 20,6 % ergibt sich aus einem 12-Monats-EBIT von 44,8 Mio. Euro und einem durchschnittlichen Capital Employed von 218,1 Mio. Euro.

**12-Monats-EBIT**  
in Mio. Euro

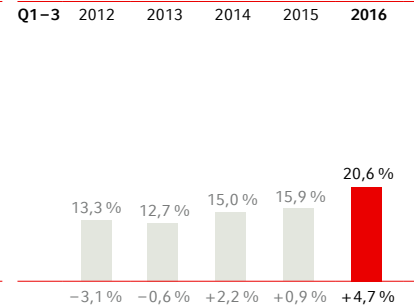


Veränderung zum Vorjahr

**Durchschnittliches Capital Employed der vergangenen 4 Quartale** in Mio. Euro



**ROCE**  
in %



## PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

### Risiken und Chancen

Wesentliche Risiken und Chancen für die voraussichtliche Entwicklung der CEWE-Gruppe sind im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2015 beschrieben. Im Rahmen der fortlaufenden systematischen Erfassung und Steuerung von Risiken durch das Risikomanagement des Konzerns sind weiterhin keine Risiken erkennbar, die für sich genommen oder in ihrer Gesamtheit eine Bestandsgefährdung für den Konzern bedeuten könnten. Weiterführende Informationen hierzu finden Sie im Geschäftsbericht 2015 ab Seite 110.

### Prognose 2016

An den grundsätzlichen Ausführungen im Geschäftsbericht 2015 zur langfristigen Unternehmensentwicklung, Länderausrichtung, Innovation, Einschätzung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und weitgehenden Unabhängigkeit von konjunkturellen Entwicklungen hat sich auch zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Zwischenberichtes nichts geändert (vgl. dazu Geschäftsbericht 2015 ab Seite 116).

Auch die Einschätzungen zur Entwicklung innerhalb der Geschäftsfelder Einzelhandel und Kommerzieller Online-Druck gelten unverändert. So soll der Kommerzielle Online-Druck weiterhin bei einem Umsatz von etwa rund 86 Mio. Euro im Jahr 2016 erstmals positiv zum Konzern-EBIT beitragen (vgl. dazu Geschäftsbericht 2015 ab Seite 119).

Aufgrund der guten Ergebnisentwicklung im Geschäftsfeld Foto-finishing in den ersten drei Quartalen 2016, die teilweise auch auf nicht wiederkehrenden Einmaleffekten beruht, hat sich CEWE dazu entschieden, die Ergebnisprognose dieses Geschäftsfelds und damit auch die Ergebnisprognose für den CEWE-Konzern insgesamt für das Geschäftsjahr 2016 anzuheben.

### Ergebnisziele für 2016 um 2 Mio. Euro erhöht

CEWE hebt den EBIT-Zielkorridor für 2016 um 2 Mio. Euro an. Statt zuvor 38 bis 44 Mio. Euro erwartet CEWE nun ein EBIT von 40 bis 46 Mio. Euro. Auch die EBT-Erwartung wird entsprechend auf 39 bis 45 Mio. Euro angehoben (vorher 37 bis 43 Mio. Euro). Dabei könnte auch der geplante Umsatz höher ausfallen als die bisher angenommenen 555 bis 575 Mio. Euro. Gleichzeitig konkretisiert CEWE die geplante Investitionssumme für 2016 auf 51 Mio. Euro (zuvor 48 Mio. Euro).

**Anhebung des EBT-Ziels und ungeplanter steuerlicher Sonder-effekt erhöhen den Zielkorridor für den Nachsteuergewinn 2016: 29 bis 33 Mio. Euro**

Bereits zum ersten Halbjahr 2016 hatte CEWE berichtet, dass aufgrund einer für 2016 ungeplanten Steuerrückerstattung in Höhe von mehr als 2 Mio. Euro das geplante Nachsteuerergebnis für 2016 um 2 Mio. Euro höher ausfallen sollte als ursprünglich geplant.

Hintergrund: Im Jahr 2008 konnte die Steuerbelastung durch einen Forderungsverzicht, den die deutsche CEWE-Gesellschaft gegenüber der französischen CEWE-Gesellschaft erklärt hatte, reduziert werden. Mit Zugang des Steuerbescheids für das Geschäftsjahr 2008 musste im Juli 2010 eine Steuerverpflichtung in gleicher Höhe gebucht werden, da die Finanz-

behörden dieses Vorgehen zunächst nicht anerkannten. Gegen diese Steuerveranlagung ging CEWE im Wege eines Rechtsbehelfs vor und konnte eine Steuererstattung inkl. Zinsen von 2,8 Mio. Euro erreichen.

Diese Steuererstattung ist nun im dritten Quartal 2016 realisiert worden und hat entsprechend das Steuerergebnis bereits verbessert. Zusammen mit der aktuellen Anhebung des EBT-Zielkorridors erhöht CEWE daher auch die Zielsetzung für das Nachsteuerergebnis 2016 um eine weitere Million auf jetzt 29 bis 33 Mio. Euro – eine Erhöhung von insgesamt 2 Mio. Euro zur ursprünglichen Planung für das Geschäftsjahr 2016. Das Ergebnis je Aktie soll damit in einer Bandbreite von 4,00 bis 4,57 Euro je Aktie liegen.

Zielsetzung für 2016		Veränderung zum Vorjahr
Digitalfotos	2,05–2,15 Mrd. Stück	–5 % bis –1 %
Fotos von Filmen	0,050–0,055 Mrd. Stück	–29 % bis –22 %
<b>Fotos gesamt</b>	<b>2,10–2,21 Mrd. Stück</b>	<b>–6 % bis –1 %</b>
CEWE FOTOBÜCHER	6,10–6,15 Mio. Stück	+1 % bis +2 %
Investitionen*	51 Mio. Euro	—
Umsatz	555–575 Mio. Euro	+0 % bis +4 %
EBIT	40–46 Mio. Euro	+9 % bis +25 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	39–45 Mio. Euro	+7 % bis +24 %
Nachsteuerergebnis	29–33 Mio. Euro	+28 % bis +45 %
Ergebnis je Aktie	4,00–4,57 Euro/Stück	+23 % bis +41 %

\* Operative Investitionen ohne mögliche Investitionen in die Erweiterung des Geschäftsvolumens wie z. B. Unternehmensakquisitionen oder Kundenstamm-Zukäufe



### Nichtbeanstandungsregelung bei Umsatzsteuer auf Fotobücher beschlossen

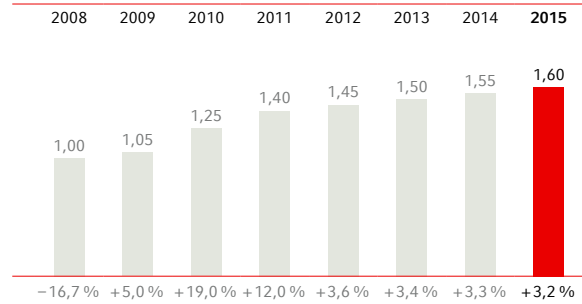
Wie bereits mit der Veröffentlichung der Ergebnisse des ersten Quartals 2016 am 12. Mai 2016 kommuniziert, veröffentlichte das Bundesfinanzministerium im April 2016 eine Nichtbeanstandungsregelung für die Umsatzsteueranhebung bei Fotobüchern (BMF Schreiben III C 2 -S 7225/12/10001, 2016/0368010). Die ursprünglich seit dem 25. Dezember 2015 geltende Umsatzsteuererhöhung von 7 % auf 19 % auf Fotobücher in Deutschland wird durch diese Nichtbeanstandungsregelung bis zum 31. Dezember 2016 abgefedert.

Noch immer ist nicht eindeutig klar, ob die Umsatzsteuererhöhung ab dem 1. Januar 2017 durchgesetzt werden soll. CEWE hält es weiterhin für nicht ausgeschlossen, dass die Umsatzsteuererhöhung bei Fotobüchern über diesen Zeitpunkt hinaus auch gänzlich zurückgenommen werden könnte. Bei einer Anwendung des höheren Umsatzsteuersatzes ab 2017 wäre nach aktuellem Kenntnisstand von einer EBIT-Belastung zwischen 0 Euro und maximal einem hohen einstelligen Mio.-Euro-Betrag auszugehen, so z. B. auch durch eine mögliche Nachfragereduzierung infolge von Konsumentenpreiserhöhungen.

### Mindestens Dividenden-Kontinuität angestrebt

CEWE verfolgt grundsätzlich das Ziel der Dividendenkontinuität, soweit dies angesichts der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens und der vorhandenen Investitionsmöglichkeiten opportun erscheint. Gleichzeitig sollen die Aktionäre an Ertragssteigerungen des Unternehmens teilhaben. Die absolute Höhe der Dividende ist dabei klar im Fokus, die Ausschüttungsquote ist ein Residuum dieser Politik.

Dividende in Euro



## GLOSSAR



**Hinweis:**  
Wenn in diesem Finanzbericht über Digitalfotos gesprochen wird, beinhaltet die Zahl immer die CEWE FOTOBUCH-Prints sowie die Bilder der Foto-Geschenkartikel.

Alle Zahlenangaben werden grundsätzlich mit möglichst exakten Werten gerechnet und in der Darstellung kaufmännisch gerundet. Dadurch können speziell in Summenzeilen Rundungsabweichungen entstehen.

### Anlagevermögen

Sachanlagen zuzüglich der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, der Geschäfts- oder Firmenwerte, immateriellen Vermögenswerte und der Finanzanlagen

### Brutto-Cash Flow

Ergebnis nach Steuern zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

### Brutto-Finanzschulden

Summe aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten; siehe auch Finanzverbindlichkeiten

### Brutto-Working Capital

Kurzfristige Vermögenswerte ohne liquide Mittel

### Capital Employed (CE)

Netto-Working Capital zuzüglich der langfristigen Vermögenswerte und der liquiden Mittel

### Capital Invested (CI)

Eigenkapital zuzüglich der nicht operativen Schulden und der Brutto-Finanzschulden

### Days Working Capital

Laufzeit des Netto-Working Capital in Tagen, gemessen am Umsatz des abgelaufenen Quartals

### EBIT

Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis

### EBITDA

Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen

### EBT

Ergebnis vor Steuern

### Eigenkapital

Rechnerisch der gemäß IAS 32 geltende Residualanspruch auf das nach Abzug der Schulden verbleibende Nettovermögen

### Eigenkapitalquote

Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital; rechnerisch das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme

### Finanzverbindlichkeiten

Als solche ausgewiesene langfristige und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ohne bilanziell unter anderen Linien ausgewiesene verzinsliche Rückzahlungsansprüche

### Free-Cash Flow

Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit abzüglich Cash Flow aus Investitionstätigkeit (beides gemäß Kapitalflussrechnung)

### Freefloat

auch Streubesitz, bezeichnet den Anteil der frei handelbaren Aktien des Unternehmens am Markt

### Fremdkapital

Summe der unter den Passiva als langfristige und kurzfristige Schulden ausgewiesenen Werte

### GuV

Gewinn- und Verlustrechnung

### Kapitalrentabilität

Siehe Return on Capital Employed

### Kurzfristige übrige Schulden

Kurzfristige Steuerrückstellungen, kurzfristige übrige Rückstellungen, kurzfristige übrige finanzielle Verbindlichkeiten sowie kurzfristige übrige Verbindlichkeiten

**Liquiditätsquote**

Rechnerisch die liquiden Mittel im Verhältnis zur Bilanzsumme

**Netto-Cash-Position/  
Netto-Finanzschulden**

Langfristige Finanzverbindlichkeiten zuzüglich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel; wenn Differenz negativ ist, spricht man von Netto-Cash-Position, andernfalls von Netto-Finanzschulden

**Netto-Working Capital**

Kurzfristige Vermögenswerte ohne liquide Mittel abzüglich kurzfristiger Schulden ohne kurzfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen und ohne kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

**Netto-Cash Flow**

Brutto-Cash Flow abzüglich der Investitionen

**Nicht operative Schulden**

Langfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen, langfristige Rückstellungen für Pensionen, langfristige passive latente Steuern, langfristige übrige Rückstellungen, langfristige finanzielle Verbindlichkeiten sowie langfristige übrige Verbindlichkeiten

**NOPAT**

EBIT abzüglich der Steuern vom Einkommen und Ertrag

**Operatives Netto-Working Capital**

Vorräte plus kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

**POS**

Point of Sale ist der Verkaufsort, d. h. die Ladengeschäfte der Handelspartner und die eigenen Einzelhandelsfilialen

**Return on Capital Employed (ROCE)**

Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis (EBIT) im Verhältnis zum Capital Employed; rechnerisch wird zur Ermittlung grds. die 12-Monats-Perspektive gewählt, um eine rollierende Jahresrentabilität zu zeigen

**Return on Capital Employed (ROCE) vor Restrukturierung**

Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis (EBIT) bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen im Verhältnis zum Capital Employed

**Sonstige betriebliche Cash Flows**

Veränderungen aus den gezahlten Steuern sowie Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen

**Sonstiges Brutto-Working Capital**

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte, kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuer-Erstattungen, sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte

**Sonstiges Netto-Working Capital**

Sonstiges Brutto-Working Capital abzüglich der kurzfristigen übrigen Schulden

**Working Capital-induzierter Cash Flow**

Veränderungen aus dem Netto-Working Capital

# 03

## KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

---

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	50
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	51
Konzernbilanz	52
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	54
Konzern-Kapitalflussrechnung	56
Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern	58
Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben	60
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	69



*„Wer wie ich CEWE-Aktien besitzt, möchte ein wertbeständiges Investment mit stetiger, guter Performance. Bei CEWE kann man sich sicher sein, dass alle daran arbeiten, diesen Wunsch zu erfüllen.“*

**Axel Weber**, Leiter Investor Relations, CEWE-Aktionär

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für Q1–3 2015 und 2016 der CEWE Stiftung &amp; Co. KGaA

Angaben in TEuro	Q3 2015	Q3 2016	Veränderung	Q1–Q3 2015	Q1–Q3 2016	Veränderung
Umsatzerlöse	125.507	128.616	2,5 %	338.417	364.599	7,7 %
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	246	69	-72,0 %	171	-529	-409 %
Andere aktivierte Eigenleistungen	262	217	-17,2 %	654	514	-21,4 %
Sonstige betriebliche Erträge	5.846	4.354	-25,5 %	13.510	13.737	1,7 %
Materialaufwand	-39.229	-39.327	-0,2 %	-106.967	-112.909	-5,6 %
<b>Rohergebnis</b>	<b>92.632</b>	<b>93.929</b>	<b>1,4 %</b>	<b>245.785</b>	<b>265.412</b>	<b>8,0 %</b>
Personalaufwand	-33.711	-35.491	-5,3 %	-101.172	-107.872	-6,6 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-47.389	-44.975	5,1 %	-123.279	-126.072	-2,3 %
<b>Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern (EBITDA)</b>	<b>11.532</b>	<b>13.463</b>	<b>16,7 %</b>	<b>21.334</b>	<b>31.468</b>	<b>47,5 %</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.810*	-8.939	-1,5 %	-25.708*	-27.400	-6,6 %
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>2.722</b>	<b>4.524</b>	<b>66,2 %</b>	<b>-4.374</b>	<b>4.068</b>	<b>193 %</b>
Finanzerträge	32	748	>1.000 %	57	813	>1.000 %
Finanzaufwendungen	-276	-187	32,2 %	-562	-408	27,4 %
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-244</b>	<b>561</b>	<b>330 %</b>	<b>-505</b>	<b>405</b>	<b>180 %</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>2.478</b>	<b>5.085</b>	<b>105 %</b>	<b>-4.879</b>	<b>4.473</b>	<b>192 %</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	87	295	239 %	1.359	350	-74,2 %
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.565</b>	<b>5.380</b>	<b>110 %</b>	<b>-3.520</b>	<b>4.823</b>	<b>237 %</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-160*	0	100 %	-160*	-404	-153 %
davon auf die Aktionäre der CEWE KGaA entfallend (Konzernergebnis)	2.725*	5.380	97,4 %	-3.360*	5.227	256 %
<b>Ergebnis je Aktie (in Euro)</b>						
unverwässert	0,38*	0,75	97,5 %	-0,47*	0,73	255 %
verwässert	0,38*	0,75	95,8 %	-0,47*	0,73	254 %

\* Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf S. 62 f. erläutert.

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

für Q1–3 2015 und 2016 der CEWE Stiftung &amp; Co. KGaA

Angaben in TEuro	Q3 2015	Q3 2016	Veränderung	Q1–3 2015	Q1–3 2016	Veränderung
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	2.565	5.380	110 %	–3.520	4.823	—
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	–160*	0	—	–160*	–404	–153 %
davon auf die Aktionäre der CEWE KGaA entfallend	2.725*	5.380	97,4 %	–3.360*	5.227	—
Unterschied aus Währungsumrechnung	–1.192	385	—	236	–266	—
<b>Beträge, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	–1.192	385	—	236	–266	—
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	—	18	–2.989	—
<b>Beträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	0	0	—	18	–2.989	—
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	–1.192	385	—	254	–3.255	—
<b>Gesamtergebnis</b>	1.373	5.765	320 %	–3.266	1.568	—
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	–160*	0	—	–160*	–404	–153 %
davon auf die Aktionäre der CEWE KGaA entfallend	1.533*	5.765	276 %	–3.106*	1.972	—

\* Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf S. 62 f. erläutert.

## KONZERNBILANZ

zum 30. September 2016 der CEWE Stiftung & Co. KGaA

<b>AKTIVA</b>	<i>Angaben in T€uro</i>	30.09.2015	30.06.2016	<b>30.09.2016</b>	Veränderung zum 30.06.2016	Veränderung zum 30.09.2015
Sachanlagen		108.069*	112.767	116.778	3,6 %	8,1 %
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		4.996	5.006	5.008	0,0 %	0,2 %
Geschäfts- oder Firmenwerte		36.278*	32.796*	32.796	—	–9,6 %
Immaterielle Vermögenswerte		24.618*	21.179*	20.493	–3,2 %	–16,8 %
Finanzanlagen		3.873	5.638	5.845	3,7 %	50,9 %
Langfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen		1.071	536	536	—	–50,0 %
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		1.684	650	649	–0,2 %	–61,5 %
Langfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte		372	381	784	106 %	111 %
Aktive latente Steuern		9.899*	7.266*	7.196	–1,0 %	–27,3 %
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>190.860</b>	<b>186.219</b>	<b>190.085</b>	<b>2,1 %</b>	<b>–0,4 %</b>
Vorräte		45.369*	41.688	43.622	4,6 %	–3,9 %
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		44.709	40.391	41.008	1,5 %	–8,3 %
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen		6.093	4.803	7.433	54,8 %	22,0 %
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		2.228	2.933	3.212	9,5 %	44,2 %
Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte		8.669	8.746	8.366	–4,3 %	–3,5 %
Liquide Mittel		10.167	15.257	15.338	0,5 %	50,9 %
		<b>117.235</b>	<b>113.818</b>	<b>118.979</b>	<b>4,5 %</b>	<b>1,5 %</b>
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		1.340	1.136	524	–53,9 %	–60,9 %
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>118.575</b>	<b>114.954</b>	<b>119.503</b>	<b>4,0 %</b>	<b>0,8 %</b>
<b>Aktiva</b>		<b>309.435</b>	<b>301.173</b>	<b>309.588</b>	<b>2,8 %</b>	<b>0,0 %</b>

\* Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf S. 62 f. erläutert.



<b>PASSIVA</b>	<i>Angaben in TEuro</i>	30.09.2015	30.06.2016	<b>30.09.2016</b>	Veränderung zum 30.06.2016	Veränderung zum 30.09.2015
Gezeichnetes Kapital		19.240	19.240	19.240	—	—
Kapitalrücklage		69.915	70.441	70.550	0,2 %	0,9 %
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten		-7.765	-8.671	-8.774	-1,2 %	-13,0 %
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn		79.455*	90.110*	96.046	6,6 %	20,9 %
<b>Summe Eigenkapital der Aktionäre der CEWE KGaA</b>		<b>160.845</b>	<b>171.120</b>	<b>177.062</b>	<b>3,5 %</b>	<b>10,1 %</b>
Nicht beherrschende Anteile		838*	171*	0	—	—
<b>Eigenkapital</b>		<b>161.683</b>	<b>171.291</b>	<b>177.062</b>	<b>3,4 %</b>	<b>9,5 %</b>
Langfristige Rückstellungen für Pensionen		22.889	26.484	26.927	1,7 %	17,6 %
Langfristige passive latente Steuern		4.895*	4.071*	5.662	39,1 %	15,7 %
Langfristige übrige Rückstellungen		198	153	141	-7,8 %	-28,8 %
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		10.164	1.317	0	—	—
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		0	230	230	—	—
Langfristige übrige Verbindlichkeiten		218	601	584	-2,8 %	168 %
<b>Langfristige Schulden</b>		<b>38.364</b>	<b>32.856</b>	<b>33.544</b>	<b>2,1 %</b>	<b>-12,6 %</b>
Kurzfristige Steuerschulden		4.247	6.849	3.943	-42,4 %	-7,2 %
Kurzfristige übrige Rückstellungen		3.129	3.067	3.070	0,1 %	-1,9 %
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		23.017	7.382	10.882	47,4 %	-52,7 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		56.575*	52.204	54.008	3,5 %	-4,5 %
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		346	346	346	—	—
Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten		22.074*	27.178*	26.733	-1,6 %	21,1 %
<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>109.388</b>	<b>97.026</b>	<b>98.982</b>	<b>2,0 %</b>	<b>-9,5 %</b>
<b>Passiva</b>		<b>309.435</b>	<b>301.173</b>	<b>309.588</b>	<b>2,8 %</b>	<b>0,0 %</b>

\* Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf S. 62 f. erläutert.

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für Q1–3 2015 und 2016 der CEWE Stiftung & Co. KGaA

<i>Angaben in TEuro</i>	<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>Kapital- rücklage</b>	Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital	Sonderposten für Aktien- optionspläne
<b>Stand 01.01.2015</b>	<b>19.240</b>	<b>69.332</b>	103.073	141
<b>Gesamtergebnis</b>	—	—	-3.360*	—
Gezahlte Dividende	—	—	-11.218	—
Aktionsoptionspläne	—	—	136	56
Übrige Eigenkapitalveränderungen	—	583	—	—
<b>Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen</b>	<b>—</b>	<b>583</b>	-11.082	56
<b>Stand 30.09.2015</b>	<b>19.240</b>	<b>69.915</b>	88.631	197
<b>Stand 01.01.2016</b>	<b>19.240</b>	<b>70.223</b>	115.028	—
<b>Gesamtergebnis</b>	—	—	5.227	—
Gezahlte Dividende	—	—	-11.468	—
Umbuchungen	—	—	172	—
Erwerb eigener Anteile	—	—	—	—
Aktionsoptionspläne	—	327	—	—
<b>Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen</b>	<b>—</b>	<b>327</b>	-11.296	—
<b>Stand 30.09.2016</b>	<b>19.240</b>	<b>70.550</b>	108.959	—

\* Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf S. 62 f. erläutert.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Erfolgsneutral berücksichtigte Ertragsteuern	Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	Summe	Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	Summe Eigenkapital der Aktionäre der CEWE KGaA	Nicht beherrschende Anteile	Konzern-eigenkapital
-8.837	-3.916	3.126	93.587	182.159	-8.511	173.648	—	173.648
18	236	—	-3.106	-3.106	—	-3.106	-160*	-3.266
—	—	—	-11.218	-11.218	—	-11.218	—	-11.218
—	—	—	192	192	—	—	—	192
—	—	—	—	583	746	1.329	998*	2.327
—	—	—	-11.026	-10.443	746	-9.697	998	-8.699
-8.819	-3.680	3.126	79.455	168.610	-7.765	160.845	838	161.683
-9.182	-3.730	3.254	105.370	194.833	-7.454	187.379	576	187.955
-2.989	-266	—	1.972	1.972	—	1.972	-404	1.568
—	—	—	-11.468	-11.468	—	-11.468	—	-11.468
—	—	—	172	172	—	172	-172	—
—	—	—	—	—	-1.320	-1.320	—	-1.320
—	—	—	—	327	—	327	—	327
—	—	—	-11.296	-10.969	-1.320	-12.289	-172	-12.461
-12.171	-3.996	3.254	96.046	185.836	-8.774	177.062	—	177.062

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für Q1–3 2015 und 2016 der CEWE Stiftung & Co. KGaA

Angaben in TEuro	Q3 2015	Q3 2016	Veränderung in %
<b>EBITDA</b>	11.532	13.463	16,7 %
+/- Zahlungsunwirksame Effekte	-546	-240	56,0 %
+/- Abnahme (+) Zunahme (-) Operatives Netto-Working Capital	-3.694	-1.094	70,4 %
+/- Abnahme (+) Zunahme (-) Sonstiges Netto-Working Capital (ohne Ertragsteuereffekte)	1.213	271	-77,7 %
- Gezahlte Steuern	-1.755	-3.580	-104 %
+ Erhaltene Zinsen	32	727	>1.000 %
<b>= Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>6.782</b>	<b>9.547</b>	<b>40,8 %</b>
- Abflüsse aus Investitionen in das Anlagevermögen	-9.810	-12.241	-24,8 %
- Abflüsse aus Käufen von konsolidierten Anteilen/Akquisitionen	-11.464	0	—
- Abflüsse aus Investitionen in Finanzanlagen	-145	-208	-43,4 %
+/- Zuflüsse (+)/Abflüsse (-) aus Investitionen in langfristige Finanzinstrumente	3	-27	—
+ Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	233	1.077	362 %
<b>= Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-21.183</b>	<b>-11.399</b>	<b>46,2 %</b>
<b>= Free-Cash Flow</b>	<b>-14.401</b>	<b>-1.852</b>	<b>87,1 %</b>
- Gezahlte Dividenden	0	0	—
- Erwerb von eigenen Anteilen	0	-103	—
+ Aktienoptionspläne	-459	0	—
<b>= Abflüsse an Anteilseigner</b>	<b>-459</b>	<b>-103</b>	<b>77,6 %</b>
+ Zuflüsse aus der Veränderung der Finanzschulden	12.988	2.183	-83,2 %
- Gezahlte Zinsen	-204	-187	8,3 %
+/- Sonstige Finanztransaktionen	0	0	—
<b>= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>12.325</b>	<b>1.893</b>	<b>-84,6 %</b>
<b>Liquide Mittel zum Beginn der Berichtsperiode</b>	<b>12.316</b>	<b>15.257</b>	<b>23,9 %</b>
+/- Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	-73	40	—
+ Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	6.782	9.547	40,8 %
- Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-21.183	-11.399	46,2 %
+/- Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	12.325	1.893	-84,6 %
<b>= Liquide Mittel zum Ende der Berichtsperiode</b>	<b>10.167</b>	<b>15.338</b>	<b>50,9 %</b>

Q1-3 2015	Q1-3 2016	Veränderung in %
21.334	31.468	47,5 %
461	-373	—
2.836	19.557	590 %
-9.600	-10.612	-10,5 %
-4.569	-7.424	-62,5 %
56	768	> 1.000 %
<b>10.518</b>	<b>33.384</b>	<b>217 %</b>
-27.585	-32.979	-19,6 %
-14.964	0	—
-2.011	-406	79,8 %
144	-21	—
357	2.464	590 %
-44.059	-30.942	29,8 %
-33.541	2.442	—
-11.218	-11.468	-2,2 %
0	-1.320	—
-357	0	—
-11.575	-12.788	-10,5 %
28.146	4.208	-85,0 %
-490	-408	16,7 %
1	24	> 1.000 %
<b>16.082</b>	<b>-8.964</b>	<b>—</b>
27.665	21.679	-21,6 %
-39	181	—
10.518	33.384	217 %
-44.059	-30.942	29,8 %
16.082	-8.964	—
<b>10.167</b>	<b>15.338</b>	<b>50,9 %</b>

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSFELDERN\*

für Q1–3 2015 und 2016 der CEWE Stiftung &amp; Co. KGaA

<b>Q1–3</b>		Fotofinishing	Einzelhandel	Kommerzieller Online-Druck	Sonstiges	<b>CEWE- Gruppe</b>
<b>Außenumsatzerlöse</b>	<b>2016</b>	<b>261.995</b>	<b>40.226</b>	<b>60.846</b>	<b>1.532</b>	<b>364.599</b>
	2015	239.622	43.545	55.026	224	338.417
<b>Außenumsatzerlöse währungsbereinigt</b>	<b>2016</b>	<b>263.266</b>	<b>42.044</b>	<b>61.327</b>	<b>1.532</b>	<b>368.168</b>
	2015	239.622	43.545	55.026	224	338.417
<b>EBIT vor Restrukturierungen</b>	<b>2016</b>	<b>6.295</b>	<b>-369</b>	<b>502</b>	<b>-2.174</b>	<b>4.254</b>
	2015	1.286 **	-785	-2.537	-1.334	-3.370
<b>Restrukturierungen</b>	<b>2016</b>	<b>-186</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-186</b>
	2015	-439	-565	0	0	-1.004
<b>EBIT</b>	<b>2016</b>	<b>6.109</b>	<b>-369</b>	<b>502</b>	<b>-2.174</b>	<b>4.068</b>
	2015	847 **	-1.350	-2.537	-1.334 **	-4.374

\* Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern ist integraler Bestandteil des Anhangs.

\*\* Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf S. 62 f. erläutert.

## Erläuterung der Geschäftsfelder

- Fotofinishing inkl. der Umsätze und Ergebnisse aus CEWE-Fotoarbeiten des eigenen Einzelhandels
- Einzelhandel beinhaltet nur das Handelswarengeschäft ohne eigene CEWE-Fotoarbeiten.
- Sonstiges beinhaltet Holding-/Strukturkosten (v. a. AR- und IR-Kosten), Immobilien, Futalis.

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSFELDERN\*

für Q3 2015 und 2016 der CEWE Stiftung &amp; Co. KGaA

Q3		Fotofinishing	Einzelhandel	Kommerzieller Online-Druck	Sonstiges	CEWE- Gruppe
<b>Außenumsatzerlöse</b>	<b>2016</b>	<b>95.392</b>	<b>12.935</b>	<b>19.711</b>	<b>578</b>	<b>128.616</b>
	2015	91.498	15.070	18.715	224	125.507
<b>Außenumsatzerlöse währungsbereinigt</b>	<b>2016</b>	<b>95.721</b>	<b>13.257</b>	<b>19.883</b>	<b>578</b>	<b>129.438</b>
	2015	91.498	15.070	18.715	224	125.507
<b>EBIT</b>	<b>2016</b>	<b>5.609</b>	<b>31</b>	<b>-317</b>	<b>-799</b>	<b>4.524</b>
	2015	3.760 **	-51	-363	-624 **	2.722

\* Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern ist integraler Bestandteil des Anhangs.

\*\* Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf S. 62 f. erläutert.

## Erläuterung der Geschäftsfelder

- Fotofinishing inkl. der Umsätze und Ergebnisse aus CEWE-Fotoarbeiten des eigenen Einzelhandels
- Einzelhandel beinhaltet nur das Handelswarengeschäft ohne eigene CEWE-Fotoarbeiten.
- Sonstiges beinhaltet Holding-/Strukturkosten (v. a. AR- und IR-Kosten), Immobilien, fufalis.

## AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN

### Unternehmensinformation

Die CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg (im Folgenden: CEWE KGaA), ist eine börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien deutschen Rechts mit Sitz in Deutschland. CEWE KGaA ist Muttergesellschaft der CEWE-Gruppe (im Folgenden: CEWE). CEWE ist ein international tätiger Konzern, dessen Schwerpunkte als Technologie- und Marktführer im Bereich Fotofinishing, im Kommerziellen Online-Druck sowie im Foto-einzelhandel liegen.

### Grundlagen für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses zum 30. September 2016

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2016 der CEWE KGaA ist in Übereinstimmung mit den am Stichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Dieser Zwischenabschluss enthält sämtliche Angaben und Informationen, die gemäß IAS 34 für einen verkürzten Zwischenabschluss notwendig sind.

Bei der Erstellung des verkürzten Zwischenabschlusses müssen durch den Vorstand in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die den Ausweis von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen betreffen. Die tatsächlichen künftigen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Folgende Standards und Überarbeitungen sowie Interpretationen waren seit dem Berichtsjahr erstmals anzuwenden:

- Änderungen an IFRS 1, IFRS 5, IFRS 7, IFRS 13, IAS 19, IAS 34 und IAS 40 durch „Jährliche Verbesserungen der IFRS – Zyklus 2012–2014“ (veröffentlicht am 25. September 2014)
- Änderungen an IFRS 11 „Bilanzierung von Erwerben von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten“ (veröffentlicht am 6. Mai 2014)



- Änderungen an IAS 1 „Angabeninitiative“ (veröffentlicht am 18. Dezember 2014)
- Änderungen an IAS 16 und IAS 38 „Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden“ (veröffentlicht am 12. Mai 2014)
- Änderungen an IAS 16 und IAS 41 „Fruchtttragende Pflanzen“ (veröffentlicht am 30. Juni 2014)
- Änderungen an IAS 27 „Equity-Methode in Einzelabschlüssen“ (veröffentlicht am 12. August 2014)
- Änderung an IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28 „Investmentgesellschaften: Anwendung der Konsolidierungsausnahme“ (veröffentlicht am 18. Dezember 2014)

Aus der erstmaligen Anwendung dieser Standards ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Nachfolgende Standards sowie Interpretationen und Änderungen zu bestehenden Standards, die ebenfalls vom IASB herausgegeben wurden, sind im Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2016 noch nicht verpflichtend anzuwenden. Deren Anwendung setzt voraus, dass sie im Rahmen des IFRS-Übernahmeverfahrens („Endorsement“) der EU angenommen werden:

Änderung/Standard	Datum der Veröffentlichung	Erwartete Übernahme in EU-Recht	Anwendungszeitpunkt
IFRS 9 Finanzierungsinstrumente	24.07.2014	Q4 2016	01.01.2018
IFRS 14 Regulatorische Abgrenzungsposten	30.01.2014	Ausgesetzt	—
IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden	28.05.2014	Q4 2016	01.01.2018
IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden (Klarstellung)	12.04.2016	H1 2017	01.01.2018
IFRS 16 Leasingverhältnisse	13.01.2016	2017	01.01.2019
IAS 7 Angabeninitiative	29.01.2016	Q4 2016	01.01.2017
IAS 12 Ansatz latenter Steueransprüche für unrealisierte Verluste	19.01.2016	Q4 2016	01.01.2017
Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture (Änderungen an IFRS 10 und IAS 28)	11.09.2014	Auf unbestimmte Zeit verschoben	—
Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung (Änderungen an IFRS 2)	20.06.2016	H2 2017	01.01.2018
Anwendung von IFRS 9 Finanzinstrumente gemeinsam mit IFRS 4 Versicherungsverträge (Änderungen an IFRS 4)	12.09.2016	2017	01.01.2018

Soweit weitere neue Standards, die für das Jahr 2016 noch keine Gültigkeit haben, auf freiwilliger Basis angewendet werden könnten, wird von dieser Möglichkeit kein Gebrauch gemacht. Die Anwendung der zum Quartalsstichtag herausgegebenen, aber noch nicht verbindlich umzusetzenden Standards wird im Hinblick auf zukünftige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage noch geprüft. Unter Umständen werden aufgrund einiger Standards zusätzliche Anhangsangaben erforderlich sein. Die neuen Standards werden erst nach Abschluss des Endorsementverfahrens in der EU angewendet.

Abgesehen von den erläuterten erstmaligen Anwendungen wurden die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ansatzvorschriften sowie Konsolidierungsmethoden für den Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2016 ohne wesentliche Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2015 angewendet und sind dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 zu entnehmen. Ebenso haben sich Grundlagen und Methoden der Schätzungen für den Quartalsfinanzbericht gegenüber den Vorperioden nicht geändert.

#### Methodenänderung

Im Vorjahr wurden im Folgenden beschriebene Methodenänderungen nach IAS 8 durchgeführt:

Im Rahmen der bilanziellen Behandlung eines langfristig fälligen Teils der Tantiemen für Vorstände der CEWE KGaA wurde dieser bisher in voller Höhe im Periodenergebnis erfasst und

entsprechend passiviert, betroffen sind die kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten. Seit dem Geschäftsjahr 2015 werden die jeweiligen Tranchen erst mit Ablauf der Dienstzeit erfasst. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Seit dem Geschäftsbericht 2015 wird die Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern angepasst. Erstmals wurden Tätigkeiten, die keinem anderen Geschäftsfeld zuzuordnen sind, als Sonstiges ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen der Segmentberichterstattung wurden entsprechend angepasst.

#### Finalisierung der Kaufpreisallokation

Im Geschäftsjahr 2015 wurde eine Kaufpreisallokation abgeschlossen. Die Angaben für das Jahr 2015 wurden angepasst (vgl. dazu Geschäftsbericht 2015, S. 172).

Wie auf Seite 65 erläutert, wurden im Jahr 2016 zwei Kaufpreisallokationen abgeschlossen. Die Angaben für 2015 wurden angepasst. Hierdurch ergab sich eine Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte um 6.321 TEuro. Die Abschreibungen erhöhten sich infolgedessen um 127 TEuro. Darüber hinaus führte die Finalisierung der Kaufpreisallokationen zur Umqualifizierung von nicht beherrschenden Anteilen in Fremdkapital.

Die Änderungen haben folgende Auswirkungen auf die Vergleichszahlen:

	30.09.2015			
<b>Bilanz</b>	<i>Angaben in TEuro</i>	Methoden- änderung	Finalisierung Kaufpreis- allokation	Gesamt- änderung
Sachanlagen	0		-10	-10
Geschäfts- oder Firmenwerte	0		-3.203	-3.203
Immaterielle Vermögenswerte	0		6.257	6.257
Aktive latente Steuern	0		131	131
Vorräte	0		-310	-310
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn		-42	-164	-206
Nicht beherrschende Anteile		0	807	807
Langfristige passive latente Steuern		0	2.097	2.097
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0	104	104
Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten		42	21	63
Bilanzsumme		0	2.865	2.865

	Q3 2015		
<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<i>Angaben in TEuro</i>	Finalisierung Kaufpreis- allokation	Gesamt- änderung
Abschreibungen		228	228
EBIT		228	228
Ergebnis nach Steuern		228	228

	Q3 2015		
<b>Konzern-Gesamtergebnisrechnung</b>	<i>Angaben in TEuro</i>	Finalisierung Kaufpreis- allokation	Gesamt- änderung
Gesamtergebnis		228	228

Änderung zugrunde liegender Parameter  
Änderungen in den zugrunde liegenden Parametern beziehen sich vor allem auf die Wechselkurse.

Die Wechselkurse wichtiger Währungen zum Euro entwickelten sich wie folgt:

Wechselkurse wichtiger Währungen	Stichtagskurs			Durchschnittskurs	
	31.12.15	30.09.15	30.09.16	Q1–3 2015	Q1–3 2016
CHF Schweizer Franken	1,08350	1,09150	<b>1,08760</b>	1,06210	1,09360
CZK Tschechische Krone	27,02300	27,18700	<b>27,02000</b>	27,35470	27,03600
DKK Dänische Krone	7,46260	7,45980	<b>7,45130</b>	7,45810	7,44720
GBP Britisches Pfund Sterling	0,73400	0,73850	<b>0,86100</b>	0,72710	0,80300
HRK Kroatische Kuna	7,63800	7,64450	<b>7,50780</b>	7,61060	7,51410
HUF Ungarischer Forint	315,98000	313,45000	<b>309,15000</b>	309,09160	312,15390
NOK Norwegische Krone	9,60300	9,52450	<b>8,98650</b>	8,81740	9,37490
PLN Polnischer Zloty	4,26390	4,24480	<b>4,30140</b>	4,15710	4,35930
SEK Schwedische Krone	9,18950	9,40830	<b>9,62100</b>	9,37090	9,37320
USD US-Dollar	1,08870	1,12030	<b>1,11610</b>	1,11440	1,11600

### Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2016 sind neben der CEWE KGaA die in- und ausländischen Gesellschaften einbezogen, bei denen die CEWE KGaA unmittelbar oder mittelbar die Möglichkeit eines beherrschenden Einflusses hat.

Der Konsolidierungskreis umfasst zum 30. September 2016 neben der CEWE KGaA als Obergesellschaft elf inländische und 21 ausländische Gesellschaften. Daneben werden die auf die CEWE COLOR Versorgungskasse e. V., Wiesbaden, ausgelagerten Pensionsverpflichtungen weiterhin in den Konzernzwischenabschluss einbezogen. Insoweit die Versorgungskasse ihren Verpflichtungen nicht aus eigenen Mitteln nachkommen kann, werden ihr diese durch die CEWE KGaA zur Verfügung gestellt. Wegen untergeordneter wirtschaftlicher Bedeutung nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen wurde die Bilderplanet.de GmbH, Köln, da der Anteil der Bilanzsumme an der Konzernbilanzsumme bei lediglich 0,00 % und der Anteil der Umsatzerlöse an den Konzernerlösen bei 0,00 % liegen.

Im dritten Quartal 2015 hat CEWE eine Mehrheitsbeteiligung an der DeinDesign GmbH erworben. Die bisher vorläufig bilanzierte Kaufpreisallokation wurde finalisiert. Die Feststellung des beizulegenden Zeitwerts ist abgeschlossen.

Im dritten Quartal 2015 hat CEWE eine Mehrheitsbeteiligung an der futalis GmbH erworben. Die bisher vorläufig bilanzierte Kaufpreisallokation wurde finalisiert. Die Feststellung des beizulegenden Zeitwerts ist abgeschlossen. Aufgrund dieser Transaktion erhöhte CEWE ihre Beteiligung an futalis sukzessive von 40,05 % auf 80,0 %.

Die genannten Transaktionen wirkten sich zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt auf Vermögen und Schulden des Konzerns wie folgt aus und führten unter Berücksichtigung der übernommenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu folgendem Mittelabfluss:

<b>Erworbene Vermögenswerte und Schulden</b>	<i>Angaben in TEuro</i>			<b>Gesamt</b>
		futalis	DeinDesign	
Geschäfts- oder Firmenwert		4.540	6.378	10.918
Langfristige Vermögenswerte		4.992	2.823	7.815
Kurzfristige Vermögenswerte		677	874	1.551
Langfristige Schulden		1.993	1.698	3.691
Kurzfristige Schulden		168	714	883
<b>Nettovermögen</b>		<b>8.047</b>	<b>7.664</b>	<b>15.711</b>
<b>Anteile anderer Gesellschafter</b>		<b>701</b>	<b>295</b>	<b>997</b>
<b>Kaufpreis</b>		<b>7.346</b>	<b>7.368</b>	<b>14.714</b>
Übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		272	48	320
Mit eigenen Aktien gezahlter Kaufpreis		825	397	1.222
<b>Nettoabfluss aus Akquisitionen</b>		<b>3.741</b>	<b>6.923</b>	<b>10.664</b>

### Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Hinsichtlich der saisonalen und konjunkturellen Einflüsse auf den Zwischenabschluss zum 30. September 2016 wird auf die Erläuterungen im Konzernzwischenlagebericht verwiesen.

### Wesentliche Geschäftsvorfälle

Im ersten Quartal sind im Geschäftsfeld Fotofinishing für den Verkauf eines Kundenstammes Verkaufserlöse von 410 TEuro angefallen.

Der Geschäfts- oder Firmenwert, der auf die zahlungsmittelgenerierende Einheit CEWE Limited, Großbritannien, entfällt, wurde im zweiten Quartal erfolgswirksam um 876 TEuro wertberichtigt. Der erzielbare Betrag lag bei 2.351 TEuro.

Im dritten Quartal 2016 ist eine Steuererstattung inkl. Zinsen von 2,8 Mio. Euro realisiert worden, die dann das Steuerergebnis verbesserte. Hintergrund: Im Jahr 2008 konnte die Steuerbelastung durch einen Forderungsverzicht, den die deutsche CEWE-Gesellschaft gegenüber der französischen CEWE-Gesellschaft erklärt hatte, reduziert werden. Mit Zugang des Steuerbescheids für das Geschäftsjahr 2008 musste im Juli 2010 eine Steuerverpflichtung in gleicher Höhe gebucht werden, da die Finanzbehörden dieses Vorgehen zunächst nicht anerkannten. Gegen diese Steuerveranlagung ging CEWE im Wege eines

Rechtsbehelfs vor und konnte nun eine Steuererstattung inkl. Zinsen von 2,8 Mio. Euro erreichen.

Ebenfalls im dritten Quartal wurde ein zur Veräußerung gehaltenes Grundstück in Graudenz, Polen, für 902 TEuro veräußert. Es wurde ein sonstiger betrieblicher Ertrag von 271 TEuro realisiert.

Weitere nach Art, Ausmaß und Häufigkeit nennenswerte Sachverhalte, die die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung oder den Cash Flow beeinflussen, sind bis zum 30. September des laufenden Geschäftsjahres nicht angefallen.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Art, Ausmaß und Häufigkeit nennenswerte Sachverhalte nach dem 30. September 2016 liegen nicht vor.

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung

Ausführliche Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Konzernzwischenlagebericht in den Kapiteln der Geschäftsfelder sowie in „Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“; die Erläuterungen zur Bilanz und Kapitalflussrechnung in den Kapiteln „Bilanz und Finanzierung“ sowie „Cash Flow“. Die Entwicklung des Eigenkapitals wird durch die Eigenkapitalveränderungsrechnung im Anschluss an Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung und Segmentberichterstattung gesondert dargestellt.

### Eigenkapital

Zum 31. Dezember 2015 hielt die CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, 131.246 Stückaktien als eigene Anteile. Darüber hinaus hielt zu diesem Zeitpunkt die CEWE COLOR Versorgungskasse e. V., Wiesbaden, 112.752 Stückaktien der Gesellschaft. Letztere waren in den Konzernabschluss korrigierend einzubeziehen, sodass zum Stichtag 31. Dezember 2015 insgesamt 243.998 Stückaktien als eigene Anteile im Konzernabschluss der CEWE KGaA auszuweisen waren.

Zum 30. September 2016 betrug bei der CEWE KGaA der Bestand an eigenen Anteilen gemäß § 71 AktG 152.746 Stück (Gesamtbetrag 5.001 TEuro, durchschnittlicher Kaufkurs 32,74 Euro/

Aktie; Vorjahr: 142.333 Stück, 3.992 TEuro, 28,05 Euro/Aktie) und für den Konzern insgesamt 265.498 Stück (Gesamtbetrag 8.774 TEuro, durchschnittlicher Kaufkurs 33,05 Euro/Aktie, Vorjahr: 255.085 Stück, 7.765 TEuro, 30,44 Euro/Aktie).

Zum 30. September 2016 betrug das Grundkapital der CEWE KGaA unverändert zum 31. Dezember 2015 19.240 TEuro, eingeteilt in 7.400.020 Aktien. Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zu sehen und wird im Konzernzwischenlagebericht im Kapitel „Bilanz und Finanzierung“ erläutert.

### Finanzinstrumente

Mit Ausnahme der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivate werden sämtliche Vermögenswerte und Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Bei den zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Vermögenswerten und Schulden stellen die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz eine gute Näherung an den beizulegenden Zeitwert dar.

Die bilanzierten ausgewiesenen Derivate sind zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Seite 19 ff.  
Geschäftsfelder

Seite 50 ff.  
Konzern-Gewinn- und  
Verlustrechnung

Seite 52 f.  
Bilanz und Finanzierung

Seite 56  
Cash Flow

### Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Eine detaillierte Erläuterung zum Segmentbericht befindet sich im Konzernzwischenlagebericht im Kapitel der Segmente.

### Eventualverbindlichkeiten

Es bestanden Eventualschulden aus der Hingabe von Bürgschaften und Garantien für Dritte, aus möglichen Prozessrisiken und aus anderen Sachverhalten in Höhe von 1.453 TEuro (Ende Vorjahresquartal: 1.463 TEuro).

### Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen werden in der CEWE-Gruppe die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie die Mitglieder der Erbgemeinschaft nach Senator h. c. Heinz Neumüller, Oldenburg, und mit der Erbgemeinschaft verbundene Unternehmen definiert. Geschäftsvorfälle mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen haben im ersten Halbjahr 2016 stattgefunden. Wesentliche Transaktionen betreffen einzelne Mietverhältnisse zwischen dem Konzern und verbundenen Unternehmen der Erbgemeinschaft nach Senator h. c. Heinz Neumüller, Oldenburg, über betrieblich genutzte Immobilien. Art und Umfang der Geschäfte haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 nicht wesentlich verändert.

<b>Ergebnis je Aktie</b>	<i>Angaben in TEuro</i>			
	Q3 2015	Q3 2016	Q1–3 2015	Q1–3 2016
Ergebnis nach Steuern	2.565	5.380	-3.520	4.823
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-160*	—	-160*	-404
davon auf die Aktionäre der CEWE KGaA entfallend (Konzernergebnis)	2.725*	5.380	-3.360*	5.227
Gewichteter Durchschnitt unverwässerte Aktienzahl ( <i>in Stück</i> )	7.137.563	7.134.618	7.126.161	7.147.105
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (<i>in Euro</i>)</b>	<b>0,38</b>	<b>0,75</b>	<b>-0,47</b>	<b>0,73</b>
Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen Dritter	2.565	5.380	-3.520	4.823
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-160*	—	-160*	-404
davon auf die Aktionäre der CEWE KGaA entfallend (Konzernergebnis)	2.725*	5.380	-3.360*	5.227
Gewichteter Durchschnitt verwässerte Aktienzahl ( <i>in Stück</i> )	7.137.563	7.134.618	7.126.161	7.147.105
Verwässernder Effekt der ausgegebenen Aktienoptionen	—	61.744	—	31.395
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (<i>in Euro</i>)</b>	<b>0,38</b>	<b>0,75</b>	<b>-0,47</b>	<b>0,73</b>

\* Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf S. 62 f. erläutert.



## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich

des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Oldenburg, 10. November 2016  
CEWE Stiftung & Co. KGaA

Für die persönlich haftende Gesellschafterin  
Neumüller CEWE COLOR Stiftung  
– Der Vorstand –



Dr. Rolf Hollander  
(Vorstandsvorsitzender)



Patrick Berkhouwer



Dr. Reiner Fageth



Dr. Christian Friege



Carsten Heitkamp



Dr. Olaf Holzkämper



Thomas Mehls



Frank Zweigle


# 04

## WEITERE INFORMATIONEN

---

Mehrjahresübersicht	72
Finanzterminkalender	76
Impressum	76



A woman with blonde hair and glasses, wearing a red polo shirt, is smiling and pushing a shopping cart in a warehouse. The cart is filled with red boxes featuring the CEWE logo and the text 'BEST IN PRINT'. The background shows rows of white shelving units filled with various items.

*„Meine Kollegen und ich arbeiten auf Hochtouren, damit die Konsumenten die vielen schönen Produkte wie Kalender, Leinwände und personalisierte Geschenke rechtzeitig unter ihrem Weihnachtsbaum finden.“*

**Martina Rütemann**, Versand, CEWE-Aktionärin

## MEHRJAHRESÜBERSICHT

## Kennzahlen

<b>Volumen und Mitarbeiter</b>		Q3 2010	Q3 2011	Q3 2012
Digitalfotos	<i>in Mio. Stück</i>	609,6	660,3	609,1
Fotos von Filmen	<i>in Mio. Stück</i>	119,2	82,9	52,9
Fotos gesamt	<i>in Mio. Stück</i>	729	743	662
CEWE FOTOBÜCHER	<i>in Tsd. Stück</i>	1.076,5	1.354,1	1.361,4
Mitarbeiter (Durchschnitt)	<i>auf Vollzeit umgerechnet</i>	2.607	2.765	3.179
Mitarbeiter (Stichtagsbetrachtung)	<i>auf Vollzeit umgerechnet</i>	2.651	2.845	3.259
<b>Ertrag</b>		Q3 2010	Q3 2011	Q3 2012
Umsatz	<i>in Mio. Euro</i>	116,4	121,8	126,0
EBITDA	<i>in Mio. Euro</i>	20,6	16,7	16,3
EBITDA-Marge	<i>in % vom Umsatz</i>	17,7	13,7	12,9
EBIT	<i>in Mio. Euro</i>	12,0	8,7	7,1
EBIT-Marge	<i>in % vom Umsatz</i>	10,3	7,2	5,7
Restrukturierungsaufwand	<i>in Mio. Euro</i>	0,0	0,0	0,0
EBIT vor Restrukturierung	<i>in Mio. Euro</i>	12,0	8,7	7,1
EBT	<i>in Mio. Euro</i>	11,5	8,5	6,4
Ergebnis nach Steuern	<i>in Mio. Euro</i>	9,4	6,4	4,5
<b>Kapital</b>		Q3 2010	Q3 2011	Q3 2012
Bilanzsumme	<i>in Mio. Euro</i>	248,2	245,3	293,7
Capital Employed (CE)	<i>in Mio. Euro</i>	157,9	144,9	196,7
Eigenkapital	<i>in Mio. Euro</i>	105,1	105,3	109,3
Eigenkapitalquote	<i>in % von der Bilanzsumme</i>	42,4	43,0	37,2
Netto-Finanzschulden (+)/Netto-Cash-Position (-)	<i>in Mio. Euro</i>	21,3	6,8	56,0
ROCE (letzte 12 Monate)	<i>in % vom Capital Employed</i>	13,6	16,5	13,3

\* Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf S. 62 f. erläutert.

Q3 2013	Q3 2014	Q3 2015	Q3 2016	Q1-3 2010	Q1-3 2011	Q1-3 2012	Q1-3 2013	Q1-3 2014	Q1-3 2015	Q1-3 2016
579,9	567,2	534,0	509,4	1.462,8	1.533,0	1.551,8	1.494,4	1.458,3	1.402,9	1.408,2
39,0	29,7	23,4	19,1	300,2	203,3	131,8	92,4	70,8	56,2	44,5
619	597	557	529	1.763	1.736	1.684	1.587	1.529	1.459	1.453
1.348,5	1.413,3	1.383,0	1.357,2	2.685,5	3.244,3	3.483,1	3.543,9	3.673,0	3.662,8	3.831,7
3.083	3.240	3.296	3.362	2.602	2.686	3.124	3.114	3.165	3.334	3.329
3.099	3.284	3.355	3.444	2.651	2.845	3.259	3.099	3.284	3.355	3.444

Q3 2013	Q3 2014	Q3 2015	Q3 2016	Q1-3 2010	Q1-3 2011	Q1-3 2012	Q1-3 2013	Q1-3 2014	Q1-3 2015	Q1-3 2016
124,0	121,8	125,5	128,6	296,8	308,1	329,9	345,0	329,0	338,4	364,6
14,4	11,3	11,5	13,5	34,2	28,8	27,0	21,4	19,7	21,3	31,5
11,6	9,3	9,2	10,5	11,5	9,4	8,2	6,2	6,0	6,3	8,6
6,0	3,0	2,7*	4,5	5,7	3,8	-0,6	-4,6	-4,8	-4,4*	4,1
4,8	2,5	2,2*	3,5	1,9	1,2	-0,2	-1,3	-1,5	-1,3*	1,1
0,0	0,0	0,0	0,0	2,2	0,0	0,0	3,3	0,0	1,0	0,2
6,0	3,0	2,7*	4,5	7,9	3,8	-0,6	-1,4	-4,8	-3,4*	4,3
5,5	2,8	2,5*	5,1	4,2	3,1	-2,4	-5,8	-5,7	-4,9*	4,5
4,7	2,7	2,6*	5,4	-1,1	0,4	-3,2	-5,5	-4,5	-3,5*	4,8

Q3 2013	Q3 2014	Q3 2015	Q3 2016	Q1-3 2010	Q1-3 2011	Q1-3 2012	Q1-3 2013	Q1-3 2014	Q1-3 2015	Q1-3 2016
291,8	283,2	309,4*	309,6	—	—	—	—	—	—	—
195,8	194,8	223,1*	221,5	—	—	—	—	—	—	—
115,3	149,9	161,7*	177,1	—	—	—	—	—	—	—
39,5	52,9	52,3*	57,2	—	—	—	—	—	—	—
45,7	9,0	23,0	-4,5	—	—	—	—	—	—	—
12,7	14,9	15,9*	20,6	—	—	—	—	—	—	—

## MEHRJAHRESÜBERSICHT

## Kennzahlen

<b>Cash Flow</b>		Q3 2010	Q3 2011	Q3 2012
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	<i>in Mio. Euro</i>	19,9	21,3	11,6
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	<i>in Mio. Euro</i>	-7,9	-8,3	-10,9
Free-Cash Flow	<i>in Mio. Euro</i>	12,0	13,0	0,7
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	<i>in Mio. Euro</i>	-4,7	-7,0	-1,4
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	<i>in Mio. Euro</i>	7,3	5,9	-0,6

<b>Aktie</b>		Q3 2010	Q3 2011	Q3 2012
Anzahl der Aktien (Nennwert 2,60 Euro)	<i>in Stück</i>	7.380.020	7.380.020	7.380.020
Ergebnis je Aktie				
unverwässert	<i>in Euro</i>	1,38	0,95	0,69
verwässert	<i>in Euro</i>	1,39	0,95	0,69

Q3 2013	Q3 2014	Q3 2015	<b>Q3 2016</b>	Q1-3 2010	Q1-3 2011	Q1-3 2012	Q1-3 2013	Q1-3 2014	Q1-3 2015	<b>Q1-3 2016</b>
10,2	10,6	6,8	<b>9,5</b>	30,8	33,9	2,4	7,1	22,8	10,5	<b>33,4</b>
-11,4	-14,0	-21,2	<b>-11,4</b>	-19,3	-19,0	-35,0	-24,4	-26,9	-44,1	<b>-30,9</b>
-1,2	-3,4	-14,4	<b>-1,9</b>	11,6	14,9	-32,6	-17,3	-4,1	-33,5	<b>2,4</b>
-2,0	2,3	12,3	<b>1,9</b>	-2,0	-18,9	8,5	11,8	1,8	16,1	<b>-9,0</b>
-3,2	-1,1	-2,1	<b>0,0</b>	9,6	-4,1	-24,1	-5,5	-2,2	-17,5	<b>-6,5</b>

Q3 2013	Q3 2014	Q3 2015	<b>Q3 2016</b>	Q1-3 2010	Q1-3 2011	Q1-3 2012	Q1-3 2013	Q1-3 2014	Q1-3 2015	<b>Q1-3 2016</b>
7.380.020	7.400.020	7.400.020	<b>7.400.020</b>	7.380.020	7.380.020	7.380.020	7.380.020	7.400.020	7.400.020	<b>7.400.020</b>
0,72	0,38	0,38	<b>0,75</b>	-0,17	0,07	-0,49	-0,83	-0,65	-0,47	<b>0,73</b>
0,71	0,38	0,38	<b>0,75</b>	-0,16	0,07	-0,49	-0,83	-0,64	-0,47	<b>0,73</b>

## FINANZTERMINKALENDER

(soweit terminiert)

### 21.–22. November 2016

Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt

### 05. Januar 2017

Oddo Forum, Lyon

### 23. März 2017

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz,  
Frankfurt

### 23. März 2017

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2016

### 29. März 2017

Bankhaus Lampe Deutschlandkonferenz,  
Baden-Baden

## IMPRESSUM

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Gerne senden wir Ihnen den gewünschten Bericht auf Anfrage zu:

Telefon: +49 (0) 4 41/404–22 88

Fax: +49 (0) 4 41/404–421

**IR@cewe.de**

Die CEWE Stiftung & Co. KGaA ist Mitglied im Deutschen Investor Relations Kreis e. V.

### Verantwortlich

CEWE Stiftung & Co. KGaA

Meerweg 30–32

D–26133 Oldenburg

Telefon: +49 (0) 4 41/404–0

Fax: +49 (0) 4 41/404–421

**www.cewe.de**

info@cewe.de

### Gesamtkonzeption und Gestaltung

FIRST RABBIT GmbH, Köln

### Fotos

CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

### Druck

CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

### Prüfer des Konzernabschlusses

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Fuhlentwiete 12

D–20355 Hamburg



Dieser Geschäftsbericht ist ein Produkt von viaprinto, der Online-Druckerei von CEWE.





1.000 Flyer

ab 19,90€\*



\* inkl. gesetzliche MwSt. und Versandkosten

**cewe-print.de**  
Ihr Online Druckpartner

 **cewe**  
BEST IN PRINT

Mein  
persönliches  
Geschenk

ab 7,95 €\*



Mein  
cewe fotobuch  
Mein Leben

www.cewe.de

 **cewe**  
BEST IN PRINT

\* Unverbindliche Preisempfehlung. Das abgebildete Produkt hat einen höheren Preis. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Versandkosten (Ggf. auch bei Filialabholung anfallend) gemäß Preisliste. Weitere Informationen unter [www.cewe.de/preise](http://www.cewe.de/preise)  
Anbieter: CEWE Stiftung & Co. KGaA, Meerweg 30-32, 26133 Oldenburg